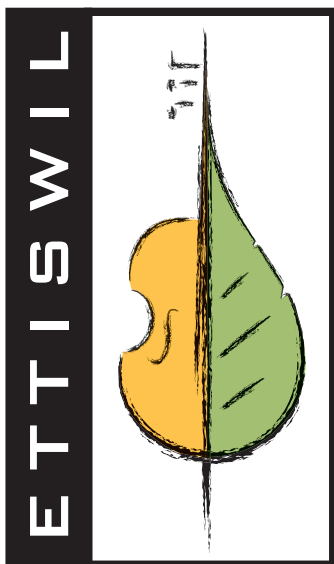


November 2025
AUSGABE 289

MOBILE

MONATSBLD ETTISWIL





Gemeindeversammlung

Donnerstag, 11. Dezember 2025
19:30 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil

Folgende Traktanden werden an der Gemeindeversammlung behandelt:

- Kenntnisnahme Gemeindestrategie und Legislaturprogramm 2024 - 2028
- Kenntnisnahme Beteiligungsstrategie 2024 - 2028
- Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029 mit Budget 2026 inkl. Steuerfuss
- Nachtragskredit inklusive Widmung Neubau Bushof
- Sonderkredit für Anbau drei Geschosse Schulhaus 94
- Abschluss neuer Konzessionsvertrag mit CKW AG
- Ersatzwahl Präsidentin Controllingkommission
- Verabschiedung von Sarah Dietz, Präsidentin Controllingkommission (ohne Beschlussfassung)
- Verschiedenes / Umfrage

1. Traktandum

Kenntnisnahme Gemeindestrategie und Legislaturprogramm 2024 - 2028

Der Gemeinderat legt die überarbeiteten Grundlagen den Stimmberechtigten vor.

2. Traktandum

Kenntnisnahme Beteiligungsstrategie 2024 - 2028

Die Beteiligungsstrategie wurde ebenfalls vom Gemeinderat angepasst und wird den Stimmberechtigten vorgelegt.

3. Traktandum

Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029 mit Budget 2026 inkl. Steuerfuss

Für das kommende Jahr budgetiert die Gemeinde Ettiswil einen Aufwandüberschuss. Da die Prüfung durch die Controllingkommission noch nicht erfolgt ist, werden noch keine Budgetzahlen veröffentlicht.

4. Traktandum

Nachtragskredit inklusive Widmung Neubau Bushof

Ein Teil des Traktandums beinhaltet den Übertrag vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen (Widmung Anteil ehemalige Schmitte).

Weiter wird über das Gesamtprojekt bzw. Bruttokredit Anteil Kanton und Gemeinde für die Erstellung des Bushofs abgestimmt.

Da der Sonderkredit aus dem Jahr 2018 nicht ausreichend ist, legt der Gemeinderat den Stimmberechtigten ein Nachtragskredit inklusive der Widmung vor.

5. Traktandum

Sonderkredit für Anbau drei Geschosse Schulhaus 94

An der Gemeindeversammlung wird über den Sonderkredit für den dreigeschossigen Anbau am Schulhaus 94 abgestimmt.

6. Traktandum

Abschluss neuer Konzessionsvertrag mit CKW AG

Der bisherige Konzessionsvertrag mit der CKW AG stammt aus dem Jahr 2009. Seitdem hat sich der Strommarkt grundlegend verändert. Die CKW AG hat in Zusammenarbeit mit dem VLG (Verband Luzerner Gemeinden) einen neuen Vertrag ausgearbeitet.

7. Traktandum

Ersatzwahl Präsidentin Controllingkommission

Sarah Dietz demissioniert als Präsidentin der Controllingkommission. Daher wird für die restliche Amtsdauer ein neuer Präsident / neue Präsidentin in die Controllingkommission gewählt.

Die Stimmberechtigten können dem Gemeinderat bis spätestens am zweiten Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen. An der Gemeindeversammlung können weitere Kandidaten vorgeschlagen werden.

8. Traktandum

Verabschiedung von Sarah Dietz, Präsidentin Controllingkommission

Sarah Dietz wird als Präsidentin Controllingkommission an der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Verschiedenes / Umfrage

Der Gemeinderat wird über weitere Geschäfte informieren. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu Gemeindeangelegenheiten zu stellen.

*Wir freuen uns auf Ihr
zahlreiches Erscheinen!*

Abstimmungsergebnisse Sonntag, 28. September 2025

Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften

Stimmbeteiligung: 54.18%
Ja-Stimmen 777 (74.35%)
Nein-Stimmen 268 (25.65%)

Bundesgesetz über elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische nachweise (E-ID-Gesetz)

Stimmbeteiligung: 53.78%
Ja-Stimmen 518 (49.81%)
Nein-Stimmen 522 (50.19%)

Volksabstimmung

Am Sonntag, 30. November 2025 findet die eidgenössische und kantonale Volksabstimmung statt.

Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

Eidgenössische Volksabstimmungen

- Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»
- Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»

Kantonale Volksabstimmung

- Volksinitiative «Bezahlbare KITAS für alle» und Gegenentwurf

Ersatzwahl in die Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2024-2028

Sarah Dietz hat Ihre Demission als Mitglied und Präsidentin der Controllingkommission bekanntgegeben. Sie war seit 2016 als Präsidentin der Controllingkommission im Amt.

Für ihr grosses Engagement danken wir ihr bestens.

Der Gemeinderat hat den Wahltermin für die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2024 - 2028 auf die ordentliche Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 11. Dezember 2025 festgelegt.

Erlangung Zertifikat «Energiestadt»

Energie für Generationen!

Mit diesem Slogan hat die Gemeinde Ettiswil das Zertifikat «Energiestadt» erfolgreich erlangt.

Das Label wird an Städte und Gemeinden verliehen, die sich aktiv für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und umweltbewusstes Handeln einsetzen. Die Gemeinde Ettiswil hat mit verschiedenen Projekten und Massnahmen, wie zum Beispiel mit der Gründung des Wärmeverbunds und mit der Umrüstung auf LED auf allen Gemeinde- und Privatstrassen das Zertifikat erfolgreich erhalten.



Einbürgerungen

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern hat gestützt auf das am 8. April 2025 zugesicherte Gemeindebürgerrecht von Ettiswil sowie die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung an folgende Personen das Schweizer Bürgerrecht erteilt:

- **Shalati Mohamed und Al-Sakka-Shalati Hanaa**
- **Shalati Rami**

Wir gratulieren den neuen Gemeindebürgern zum Erhalt des Schweizer Bürgerrechts.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 20. September 2025 bis am 22. Oktober 2025 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben:

- **Koller Martin und Nadia mit Elena und Ilenia**, Baumgartenweg 3

Wir heissen alle Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute!

Geburten

Kilchmann Johanna Pia, geboren am 3. September 2025, Tochter von Kilchmann Esther und Sven, Rainau.

Hodel Emil, geboren am 22. September 2025, Sohn von Husmann Antonia und Hodel Fabian, Haisihof 5.

Wir heissen **Johanna und Emil** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute.

Todesfälle

Schmid «Wilhelm» Josef, Sonnbühl 5, geboren am 21. Mai 1933, ist am 22. September 2025 in Ettiswil verstorben.

Steiner «Werner» Eduard, Sagimatt 19, geboren am 13. Oktober 1950, ist am 24. September 2025 in Sursee verstorben.

«Wenn man einen geliebten Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu.»

Gratulationen

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude!

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell öffentlich aufliegenden Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde. Sämtliche Baugesuchunterlagen sind beim Bauamt einsehbar oder auf der Homepage aufgeschaltet. Das erforderliche Passwort erhalten Sie telefonisch unter 041 984 13 36 oder per E-Mail bauamt@ettiswil.ch.

Baubewilligungen

An Bisang Ferdi, Dorf 2, Kottwil, Bau Fernwärmeleitung für Wärmeverbund, Grundstück-Nrn. 1, 71, 182, 361 und 411, GB Kottwil.

An den Trägerverein Naturlehrgebiet, Charles Vincent, Schönblickhöhe 6, Meggen, Weiherbau, Grundstück-Nr. 305, Buchwald, GB Ettiswil.

Handänderungen

Handänderung, GB Ettiswil

Grundstück Nr. 280

Veräusserer: Hug-Marbach Germaine Bernadette, Willisau

Erwerber: DusSteinmann Immo AG, Ettiswil

Gemeindeammannamt

Entsorgung

Kehricht

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

⇒ jeden Freitag

Grüngutabfuhr

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

⇒ Freitag, 7. November 2025

⇒ Freitag, 21. November 2025

Kartonsammlung

ab 07.00 Uhr – 12.00 Uhr, Werkhof

⇒ Montag, 24. November 2025

Papiersammlung

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

⇒ Donnerstag, 6. November 2025

Häckseldienst

ab 07.30 Uhr, Strassenrand

⇒ Montag, 3. November 2025

Laubsammlung

ab 07.30 Uhr, Strassenrand

⇒ Dienstag, 11. November 2025

⇒ Dienstag, 25. November 2025

Informationen zur Laubsammlung

Die Sammlungen werden an den beiden genannten Daten durch den Werkdienst durchgeführt. Damit die Sammlungen möglichst reibungslos und mit nicht allzu grossem Aufwand durchgeführt werden können, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

Das Laub muss in Körben, Harassen oder Säcken mit Henkel bereitgestellt werden.



- Die Entsorgung von Gartenabfällen ist nicht gestattet. Bitte nutzen Sie hierfür den Häckseldienst.
- Es dürfen keine Säcke über 200 Liter verwendet werden.



Falls die Säcke grösser als 200 Liter sind, wird das Laub nicht eingesammelt!

Besten Dank für das Verständnis.

Bäume und Hecken zurückschneiden

Hecken sind ein unverzichtbares Element in der Gestaltung unseres Lebensraumes. Je nach Standort haben sie die Aufgabe als Sicht- oder Windschutz. In jedem Fall aber sind Hecken ein willkommener Unterschlupf für grössere und kleinere Tiere. Sie spielen in der Biodiversität als «Inseln» eine wichtige Rolle und tragen zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt bei.

Nicht zuletzt haben Hecken auch eine wichtige Aufgabe im Erosionsschutz, indem deren kompakten Wurzeln das Erdreich zusammenhalten und vor einem Abtrag wertvoller Schichten schützen. Hecken verbessern zudem das Mikroklima und sind ein wichtiges Element im Klimaschutz, indem sie Kohlenstoff in ihrer Biomasse binden.

So wichtig wachsende Hecken für unseren Lebensraum sind: Entlang von öffentlichen Strassen, Rad- und Fusswegen sowie im Bereich der öffentlichen Beleuchtung kann ein zu starkes Wachstum von Hecken schnell zum Problem werden.

Die Sicht im Strassenverkehr, aber auch von Fussgänger/innen und weiteren Verkehrsteilnehmenden wird beeinträchtigt. Dazu wird der betriebliche Strassenunterhalt erschwert, weil die Wischmaschinen (im Winter die Fahrzeuge des Winterdienstes) nicht mehr ordentlich eingesetzt werden können.

Lichtraumprofil - Vorgaben zu Höhe und Breite

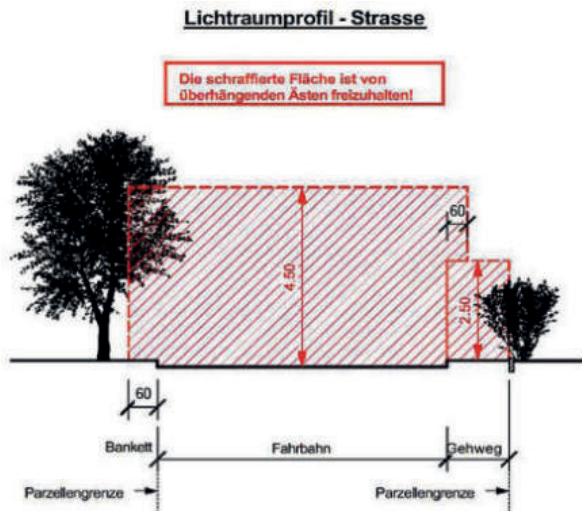
Bepflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen das sogenannte Lichtraumprofil auf öffentlichem Grund nicht tangieren. So heisst der „lichte Raum“ über Trottoirs und Strassen, der von Bepflanzungen freigehalten werden muss.

Damit die Bepflanzungen weder die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden noch die Reinigungsarbeiten des Strasseninspektorats beeinträchtigen, wird auf die Einhaltung des §86 und §87 des Strassengesetzes verwiesen.

Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite) ist bis auf eine Höhe von mind. 4.50 m freizuhalten.

Der Raum über Fuss-, Geh- und Radwegen ist auf eine Höhe von mind. 2.50 m freizuhalten.

Die lichte Breite zur Fahrbahn oder einem Radweg ist auf einer Breite von 0.5 m einzuhalten. Ab einer Höhe von mehr als 1.50 m der Bepflanzungen, Einfriedungen und Mauern muss ein Breitenabstand von mind. der Hälfte der Meterhöhe eingehalten werden.



Rückschnitt ist ein Muss

Die Grundeigentümer werden im Interesse der Verkehrssicherheit und Abwendung von Haftungsfragen gebeten, den notwendigen Baum- und Strauchschnitt im Herbst durchzuführen oder in Auftrag zu geben.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Gemeinde berechtigt ist, die Arbeiten auf Kosten des Grundeigentümers ausführen zu lassen, wenn diese Arbeiten nicht innert nützlicher Frist ausgeführt werden.

Sozialamt

Der November wird erneut zum Rauchfreien Monat!

Nach der erfolgreichen ersten Durchführung im Jahr 2022 wird das nationale Programm Rauchfreier Monat in der Schweiz im November 2025 zum vierten Mal umgesetzt.

Die Kampagne soll Rauchende dazu ermutigen, mithilfe einer motivierenden Gemeinschaft einen Monat lang – und bestenfalls für immer – mit dem Rauchen aufzuhören.

Persönliche Erfahrungen von zahlreichen Raucherinnen und Rauchern sowie internationale Studien zeigen: Gemeinsam gelingt es deutlich einfacher und besser, mit dem Rauchen aufzuhören. Das kostenlose und einzigartige 40-Tage-Programm ermöglicht den Teilnehmenden, gemeinsam eine Herausforderung anzunehmen und die ersten Schritte in ein rauchfreies Leben zu wagen.

Die Teilnehmenden bereiten sich in den ersten 10 Tagen auf den bevorstehenden Rauchstopp vor. Der Gemeinsame Start am 1. November ist wichtig, um als Gemeinschaft den Rauchfreien Monat erfolgreich zu meistern.

Alle Informationen zum Rauchfreien Monat stehen in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) auf Facebook, Instagram, Tik Tok, LinkedIn und Youtube zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://rauchfreiermonat.ch>



Anteil der privaten Spitex-Organisationen wächst deutlich

Im Kanton Luzern wurden 2024 gut 14'500 Personen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut. Im Bereich der Pflege hat die Anzahl

Klienten/-innen gegenüber dem Vorjahr zugenommen; in der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung ist eine Abnahme zu beobachten. Insgesamt erbrachten 117 Leistungserbringer rund 1,25 Millionen Stunden Spitex-Leistungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg um 5,0 Prozent.

Höhere Pflegeleistung pro Klienten/in bei Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht

2024 dauerte ein Einsatz in der ambulanten Pflege durchschnittlich 5,4 Monate und beanspruchte im Schnitt 77 Pflegestunden pro Klienten/in. Knapp die Hälfte der Pflegestunden wurden von 80-jährigen und älteren Leistungsbezüger/innen in Anspruch genommen (49,3%).

Besonders intensive Pflegefälle werden häufig von Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht betreut. Auch 2024 lag bei ihnen die durchschnittliche Pflegeleistung pro Klienten/in mit 162 Stunden deutlich höher als bei den Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht, die im Schnitt 65 Leistungsstunden pro Klienten/in erbrachten.

Die durchschnittliche Dauer eines Leistungsbezugs fällt bei den Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht mit 5,3 Monaten leicht kürzer aus als bei den Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht (5,5 Monate).

Bei den selbständigen Pflegefachpersonen ist 2024 die durchschnittliche Pflegeleistung mit 37 Stunden pro Klienten/in leicht gesunken (2023: 42 Std.); die Dauer eines Leistungsbezugs blieb unverändert bei durchschnittlich 5,9 Monaten. Bei Klienten/-innen, die Inhouse-Pflege in Anspruch nahmen, lag die Dauer eines Leistungsbezugs (3,9 Monate) und einer Pflegeleistung pro Klienten/in (41 Std.) deutlich unter dem Durchschnitt aller Leistungserbringer.

Jubilar Gerhard Duss-Roos



Am 15. Oktober 2025 durfte Gerhard Duss-Roos seinen 90. Geburtstag feiern. «Ich habe es schön», lässt er seine Gäste wissen. Noch bis ins 78. Lebensjahr sei er als Lastwagenfahrer unterwegs gewesen, fahren hätte er noch gekonnt, doch das Auf- und Abladen und das Festbinden der Ladung, das sei dann zu streng geworden. In seinen Gedanken ist der rüstige Rentner jedoch noch immer mit dem von ihm vor 60 Jahren gegründeten Transportunternehmen verbunden.

Wenn er aus seinen Anfängen erzählt, strahlen seine Augen, aber auch ein kleiner Schalk sticht durch, während des Gesprächs kommt schon der eine oder andere Spruch über seine Lippen. Vor 60 Jahren, als er seine Firma gründete, besass er einen LKW, heute führt sein Sohn das Geschäft mit deren fünf bis sechs. Mit seiner Gattin freut sich der Jubilar über zwei Töchter, einen Sohn, fünf Grosskinder und sechs Urgrosskinder und in seinem Heim an der gepflegten Umgebung. Heute habe er nur noch zwei Hochbeete, die restlichen sowie die Umgebung pflege sein Enkel.

Erstaunt zeigt er sich ob der heutigen Technik mit Rasenmäherroboter und was alles möglich sei. Auch wenn gesundheitlich in den letzten Jahren viele Hindernisse auftauchten, heute geht es Gerhard Duss prächtig und er freut sich mit seiner Gattin, Annemarie, jeden Tag aufs Neue über das Leben. Sollte es einmal wieder irgendwo zwicken, so weiss er, wo der «Vogelbeerischnaps» steht.

180 Geburtstagskerzen für das Ehepaar Leo und Berta Steinmann



Vor 90 Jahren schlugen die Geburtsstunden von Leo und Berta Steinmann-Egli. Am Morgen des 25. September 1935 erblickte Leo das Licht der Welt, am selben Tag am Abend wurde Berta geboren. Als junge Leute lernten sie sich am Baumgartenfest in Gettnau kennen. Leo Steinmann schwärmt noch heute von «dem Mädchen im schönen Sommerkleid». Es sei Liebe auf den ersten Blick gewesen. Trotzdem habe es etwas länger gedauert, bis er sich dann getraut habe. Heute blicken die Eheleute auf 70 gemeinsame Jahre zurück, sind mehr als 60 Jahre verheiratet und erfreuen sich einer grossen Familie mit zwei Töchtern, zwei Söhnen, neun Enkel- und vier Urenkelkindern.

Berta Steinmann musste bereits in frühen Jahren zu Hause in Nebikon und später in Schötz anpacken und die viel zu früh verstorbene Mutter ersetzen. Trotzdem hätte sie eine Verwaltungsschule machen können. Als sie mit Leo Steinmann ihre eigene Familie gründete, war dies fortan ihre Lebensaufgabe. Leo Steinmann berichtete, dass sie es schön zusammen haben und sagte mit voller Anerkennung: «Berta lernt mir, glücklich zu sein.» Als Bauernsohn aufgewachsen, war Leo anfänglich in der Landwirtschaft tätig. Später

absolvierte er die Handelsschule, arbeitete u.a. im Bauernsekretariat und als er in den sechziger Jahren zum Gemeindeschreiber in Ettiswil gewählt wurde, konnte er dank grosser Unterstützung seiner Ehefrau die Weiterbildung für Gemeindeschreiber und Notar in Angriff nehmen. 33 ½ Jahre amtierte er als Gemeindeschreiber und bildete unzählige Lehrlinge aus.

Dies hätte ihm immer sehr viel Freude gemacht. «Mehr als 30 Jahre lang ging ich hin zum Gemeinderat und bekam von ihnen Aufgaben, heute kommt der Gemeinderat zu mir, das freut mich ausserordentlich und ist nicht selbstverständlich», gab Leo Steinmann seiner Freude Ausdruck. Gemeindepräsident Samuel Kreyenbühl, Gemeindeschreiber Elmar Stöckli und die Gemeinderäte/-in Nicole Roos, Urs Boog und Mathias Frey kamen als Gratulanten, brachten dem Ehepaar Blumen und viele gute Wünsche mit. Während sich der Ehegatte im Gremium fast heimisch fühlte, war seine Gattin eher etwas nervös gewesen hinsichtlich des «hohen» Besuchs. Noch ist das rüstige und geistig fitte Ehepaar viel mit Bahn und Bus unterwegs. Die früheren sportlichen Aktivitäten wie Velofahren, Alpinski fahren, Schneeschuhlaufen, hat Leo mittlerweile an den Nagel gehängt. Gemeinsame Spaziergänge in der Gemeinde oder an einem anderen schönen Ort im Kanton gehören jedoch noch täglich zum Programm. Beide sind sie dankbar für ihre gute Gesundheit und sagen, dass Zufriedenheit nebst der Gesundheit das Wichtigste sei im Leben. Möge ihnen dies noch lange beschieden sein.



Festtag für Agnes Felber-Erni; Glückwünsche zum 90-igsten



Am 8. Oktober 1935 erblickte Agnes Felber-Erni als neuntes von dreizehn Kindern das Licht der Welt. Gemeinsam mit ihren sieben Brüdern und fünf Schwestern wuchs sie auf dem Hof Schübelberg in Ruswil auf. Schon früh waren ihre fleissigen Hände zu Hause gebraucht, da der Vater mit nur gerade 46 Jahren verstarb. Sie hätten jedoch eine «gute» Mutter gehabt, wusste die Jubilarin zu erzählen. Die Bäuerinnenschule hatte sie im Kloster Fahr absolviert und habe später nebst der Arbeit auf dem heimischen Hof auch oft bei Nachbarn und Verwandten im Dienst gestanden.

Bei bester Gesundheit durfte Agnes Felber an ihrem Festtag viele Gäste in ihrer Alterswohnung empfangen. Es machte Freude, ihr zuzuhören, als sie von früher erzählte. Es erstaunte auch immer wieder, wie viel anders das Leben vor 90 Jahren noch war, wie schnell sich die Zeit und der Lebensstil seither verändert hat. Täglich hätten sie damals zweieinhalb Stunden Fussmarsch (Velo hatten sie keines) für den Schulweg unter die Füsse genommen. Während der strengen Wintermonate hätte man dann beim Bäcker im Hinterzimmer über Mittag Aufnahme gefunden, eine Suppe, etwas Brot und Weichkäse zum Mittagessen erhalten. Durch die Heirat mit Werner Felber wechselte der Wohnort nach Krumbach. Als dann der Landwirtschaftsbetrieb vom Bruder des Ehegatten übernommen wurde zog die junge Familie mit mittlerweile fünf

Kindern fort. Nach sieben Jahren als Gastwirte im Zellfeld, zog die Familie Felber 1978 nach Kottwil und führte da das «Pöstli» bis 1989. Später folgte der Umzug nach Ettiswil und schon früh, im Jahr 2004 musste sich Agnes von ihrem Werner verabschieden. Mit dem Bau der Alterswohnungen im Sonnbühl entstand der heutige Wohnsitz. Am Festtag sind ihre vier Töchter zu Besuch und müssen ihre Mutter immer wieder ermahnen, sitzen zu bleiben und sich bedienen zu lassen. Sie gehorcht zwar, doch ermahnt die Töchter ihrerseits: «bringt noch einen Stuhl, machst Du bitte noch einen Kaffee, Servietten sollten noch gegeben werden, biete doch den Besuchern bitte noch ein Stück Torte an...» Die Torte hätte sie selbst zubereitet, alle anderen Leckerbissen seien jedoch von den Töchtern. Dazu wusste sie eine kleine Anekdote zu erzählen. Als einmal ein Gast im Wirtshaus gefragt habe, wie viele Kinder sie hätten, antwortete eine der Töchter (Martina Obi), sie seien «ein Bub und vier Kinder». Heute darf sich die Jubilarin über ihre fünf Kinder, mit Partnern, zwölf Grosskinder und 13 (fast schon 14) Urgrosskinder freuen.



Zum Festtag als Gratulanten kamen nebst Familie auch Gemeinderat Mathias Frey, Gemeindeschreiber Elmar Stöckli, Sportkolleginnen des Altersturnen (noch wöchentlich turnt Agnes mit). Überrascht wurde Agnes Felber zudem mit einem Alphorn-Ständchen von ihrem jüngsten Bruder Robi. Die noch äusserst fitte Rentnerin durfte ihren Geburtstag in froher Runde an einem schönen Herbsttag feiern.

Jugendarbeit

Der Oktober war ein intensiver und zugleich sehr bereichernder Monat. Im Zentrum stand der zweiwöchige Trickfilmworkshop, an dem alle 3. bis 6. Klassen aus Ettiswil und Kottwil teilgenommen haben. Die Kinder entwickelten eigene kurze Geschichten, bauten Figuren und Hintergründe, setzten Szenenbild und Kamera ein, und erschufen ihre Filme anschliessend mit Stop-Motion Technik. Dabei lernten sie nicht nur technische Grundlagen der Animation kennen, sondern auch zentrale überfachliche Kompetenzen: gemeinsam planen, sich absprechen, Rollen verteilen, Geduld haben, Lösungen finden und ein kreatives Projekt bis zum Ende durchziehen.



Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war durchwegs positiv. Viele freuten sich über die Abwechslung zum regulären Schulalltag und darüber, sich kreativ auszuprobieren. Die Kinder sagten, dass es motivierend war, ein eigenes Produkt zu erschaffen und im Projekt die volle Verantwortung zu übernehmen.



Einladung zum Roadmovie-Kinoabend

Seit Wochen bereitet ein engagiertes Projektteam den Roadmovie-Kinotag vor. Gemeinsam wurden organisatorische Fragen geklärt, Material bestellt, Ideen gesammelt und passende Deko gestaltet. Nun steht der grosse Abend bevor. Am **Montag, 10. November um 19:00 Uhr in der Büelacherhalle Ettiswil** bringt das mobile Kino Roadmovie echtes Kinofeeling ins Dorf. Die Büelacherhalle verwandelt sich für einen Abend in einen Kinosaal mit Leinwand, gemütlicher Atmosphäre und einem stimmigen Rahmenprogramm. Es gibt eine Bar, welche von Jugendlichen aus Ettiswil und Kottwil betrieben wird und Getränke sowie Snacks anbietet.

Als Vorfilm werden die selbst produzierten Trickfilme aus dem Workshop mit den 3. bis 6. Klassen gezeigt. Ergänzt wird das Programm durch Archivperlen des SRF mit historischem Bildmaterial aus der Gemeinde Ettiswil, ein spannender Blick zurück in die eigene Dorfgeschichte. Der Eintritt ist offen für die ganze Bevölkerung. Familien, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren sind gleichermassen willkommen. Ein Abend, der Kultur, Gemeinschaft und lokale Kreativität zusammenbringt. Vorbeikommen lohnt sich in jedem Fall.



Nach den Herbstferien lief neben dem Trickfilmworkshop auch im Treff einiges. Das Angebot des Book Club ist erfolgreich gestartet. Es war schön, im Jugendraum einmal eine bewusst ruhigere Stimmung zu erleben: Tee, gedämpftes Licht, alle vertieft in ihre Bücher. Ein wohltuender Kontrast zu den sonst so lebendigen Treffs.

Parallel zu den Vorbereitungen für den Roadmovie-Kinoabend gab es auch ein kreatives Angebot für alle Jugendlichen. Wir haben im Jugendraum Batik und Upcycling gemacht. Einige haben weisse T-Shirts oder Socken eingefärbt, andere waren mutig und haben alten Kleidern mit Stofffarbe ein Upgrade geschenkt. Es hat Freude gemacht, die Jugendlichen vertieft ins kreative Schaffen zu erleben.



Im November wird es in der Jugendarbeit etwas ruhiger. Neben dem Roadmovie-Kinotag finden in diesem Monat auch externe Veranstaltungen und Vernetzungstreffen statt, weshalb das Monatsprogramm etwas schlanker ausfällt. Der Treff bleibt aber weiterhin ein Ort zum Ankommen, Mitreden und Mitgestalten. Das Programm findet ihr nebenan.



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

ROADMOVIE



KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS



TSCHUGGER DER LÄTSCHT FALL

ALTERSEMPFEHLUNG: 14 J

TRICKFILME VOM WORKSHOP

SRF ARCHIV PERLEN
VON ETTISWIL

10
Nov | **19:00**
2025

Büelacherhalle

Filmstart um 19:30 Uhr

EINTRITT KOSTENLOS, KOLLEKTE

FILMSPONSOREN: **RAIFFEISEN**

 **vaudoise** Timo Schmid 079 451 88 11
Peter Ziswiler 079 273 71 10

EVENTSPONSOREN: **ELEKTRO**  **GETZMANN**

FEYER

 **Koller**
Polytechnische AG

 **die Mobiliar**
Gesamthandlung

Poco's Plattenbeläge
Markus Russ, Ettiswil 079 425 98 03

 **Garage Oroshi**





Kafitreff

Sonnbühl

WINTERERGESCHICHTEN
ERZÄHLEN, ZUHÖREN UND AUSTAUSCHEN
ÜBER WINTERERLEBNISSE



FREITAG
21. NOV
2025

14:00 - 16:00



Ettiswil erhält das Label «Energistadt» - Netto-Null

Nachdem am 1. September 2025 die Heizzentrale des Wärmeverbund Ettiswil AG in Betrieb genommen wurde. Waren am letzten Freitag die Bauunternehmer, Handwerker, Planer, Vermesser, Baukommission, Behörden, Geschäftsführer und Wartungsteam zur feierlichen Auf-richte eingeladen.



v.l.n.r.: Martin Heller, VR und Architekt, Priska Lorenz, e4plus, Mathias Frey, Bauverwalter, Peter Obi, VR-Präsident, Urs Boog, Samuel Kreyenbühl, Adrian Trottmann (Gemeinderat)

Einsegnung und Besichtigung der neuen Heizzentrale

Verwaltungsratspräsident Peter Obi begrüßte die Versammelten sichtlich gerührt und mit grosser Freude über das gelungene Bauwerk. Respektvoll schaute er auf die geleisteten Arbeiten zurück und erwähnte, dass das komplexe Bauwerk innerhalb der geforderten Zeit fertig gestellt werden konnte. Alsdann übergab er das Wort an Kurt Zemp, Diakon. Vor der Einsegnung des Baus verkündete dieser, dass er jeden Morgen mit der Wärme der neuen Anlage in den Tag starten dürfe: «Sie wärmt nicht nur meine Wohnung, sondern auch mein



Herz.» Es sei schön, dass man Wärme an einem zentralen Ort produzieren könne, um diese anschliessend im Dorf zu verteilen und so der Gemeinschaft Wärme geben dürfe. Mit Dankesworten segnete er alsdann das Gebäude, es sei ein Werk, das mit Herz, Verstand und dem Mut, neue Wege zu gehen, entstanden sei.

Nachdem durch das Wasserschloss Wyher bereitgestellten Apéro und einem durch Verwaltungsrat und Architekt Martin Heller und Geschäftsführer David Schraner geführten Rundgang durch die Anlage, fand sich die Gesellschaft zum Nachtessen im Wasserschloss Wyher ein. Hier wurden die Gäste mit Herzlichkeit und einem sehr feinen Nachtessen aus der Schlossküche verwöhnt. Peter Obi, VR-Präsident erinnerte in seiner Festrede nochmals an viele wichtige Meilensteine zum Bauprojekt «Wärmeverbund». Auf seine Aussage hin, dass wohl noch nie einer der Anwesenden ein Auf-richte-Fest in den wunderbaren Räumlichkeiten des Wasserschlosses gefeiert hätte, erhielt das Team der Gastgeberlokalität für den hervorragenden Service grossen Applaus. «Der spezielle Ort gefällt sehr», wusste Obi zu loben.



Meilenstein mit Wertschöpfung für Generationen

Sechs Jahre sei es her, als man ins Abenteuer Wärmeverbund Ettiswil AG gestartet sei. Beim Spatenstich hätte er seinerzeit im März 2024 gesagt: «wir stehen heute an der ersten Verpflegungsstelle des Marathonlaufes.»

Heute stehe man nun an der letzten Verpflegungsstelle vor dem Ziel. Und er stelle immer noch ein Lächeln in den Gesichtern fest. «Das Gebäude steht, der Heizkessel und alle Installationen sind eingebaut und über 50 Prozent der Wärmebezüge sind angeschlossen», berichtete Obi weiter.

Gemäss dem vor drei Jahren erstellten Zeitplan sei man auf den Punkt genau fertig geworden. Nun stehe hier eine ökologische und sinnvolle Heizung aus nachwachsender Energie aus der nahen Umgebung. Es fehlten noch die Anschlussleitungen der weiteren Etappen, um die Gebäude in verschiedenen Dorfteilen anzuschliessen sowie die Fertigstellung der Zufahrt zum Schnitzelbunker, welche im Zusammenhang mit der Sanierung der Grosswangerstrasse 2026 erstellt werde.

Auf dem Weg zum Ziel seien viele Schritte nötig gewesen. Man hätte u.a. den Bedarf an Wärme im Dorf eruieren müssen (heute doppelt so gross als bisher), Ablösung der bisherigen Wärmezentrale, Suche nach einem geeigneten Standort, Planung und Finanzierung, Ausschreibung, Baubewilligung und Vergabe der Arbeiten standen nebst vielen anderen Punkten auf der Traktandenliste. Besonders zu erwähnen sei, dass alle ohne Umwege und Irrläufe zum Ziel hingearbeitet hätten. Zudem hätte die Bevölkerung von Ettiswil stets Interesse am Bau gezeigt und viele Fragen gestellt. So hätten sich während des Bauprozesses auch weitere Ideen entwickelt und z.T. umgesetzt werden können. Eine davon sei, dass man im Speicher acht Heizregister eingebaut hätte, die durch den Reststrom der PV-Anlage bedient würden und somit zusätzlich Kraft aus der Sonne genutzt werde.

Besonders erfreut sei er über die positive Stimmung in der Bevölkerung und den Handwerkern, die man stets gespürt habe. Zum Schluss dankte Verwaltungsratspräsident Obi insbesondere den Firmen Heller Plan AG, Ettiswil, Bucher und Partner AG, Sursee und Stalder und

Felber Planungs AG, Reiden für die umsichtige Planung und Begleitung, ebenso sehr wie allen Unternehmern und ihren Mitarbeitern, die in vielen Stunden, Tagen, Monaten gebaut, montiert, zugeführt und getestet hätten. An ihrer Arbeit werde man sich noch viele Jahre jeden Tag erfreuen. Auch lobte Obi die gute Zusammenarbeit zwischen den Handwerkern, hob das grosse Fachwissen hervor und durfte wahrnehmen, dass die Bauphase ohne Unfall abgelaufen sei, dazu gratuliere er allen von Herzen. Dank ging auch an die Baukommission, die Verwaltung und Kantonalen Dienststellen für die lösungsorientierten Sitzungen.

Zum Schluss gehörte ein spezieller Dank Urs Steinger, den Betreiber der bisherigen Heizzentrale in der Sagimatt. Durch das Einbringen seiner langjährigen Erfahrung und sein Fachwissen sowie dem Weiterbetrieb der alten Heizzentrale bis vor Kurzem, habe er den Neubau entscheidend unterstützt und durch das Freihalten einer Parzelle, bis der neue Standort gefunden war, dem Wärmeverbund auch Sicherheit für die Projektentwicklung gegeben.

Ein grosser Applaus hallte durch das Klösterli im Schloss Wyher, ein Applaus, den sich hier alle mit gutem Gewissen und Stolz gegenseitig geben durften.



Ein Stück Zukunft gebaut

Gemeindepräsident Samuel Kreyenbühl und Gemeinderat (Bauverwalter) Mathias Frey beschlossen den Abend mit ihren Reden. Gemeindepräsident Kreyenbühl hob vor allem hervor, dass die Gemeindebehörden Ettiswil gemeinsam mit der Bevölkerung, den beteiligten Unternehmen, weiteren Behörden und dem Wärmeverbund Verantwortung übernommen hätten in Sachen Energie und Umwelt, für eine lokale Wertschöpfung von, in und für Ettiswil und für die kommenden Generationen.

Es hätte nebst Begeisterung für das Projekt zu Beginn auch viele Fragen, Skepsis und Zweifel gegeben, doch man hätte Vertrauen darin gehabt, gemeinsam etwas zu schaffen. «Ettiswil hat ein Stück Zukunft gebaut!», verkündete der Gemeindepräsident, bevor auch er allen Beteiligten grosses Lob und grossen Dank aussprach. Er erachte die Flamme im Kessel als Zeichen von Mut, etwas anzupacken und zu realisieren. «Möge diese Flamme in die Herzen von Euch allen überspringen», schloss Kreyenbühl.

In dieselbe Richtung gingen auch die Dankesworte von Bauverwalter Mathias Frey. Wichtige Eckpunkte für ihn waren die Gespräche mit Martin Hüsler, ehemaliger Landbesitzer, Christoph Bieri, ehemaliger Geschäftsführer der GRASAG sowie die vielen positiven Sitzungen mit Christoph Lampert vom rawi. Ein letzter Dank ging an Priska Lorenz von der e4plus AG für ihr Engagement hinsichtlich des Erwerbs des Labels «Energierstadt». Mit dem Bau der neuen Heizzentrale hat die Gemeinde Ettiswil diese Hürde genommen und erhielt für ihr Engagement für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik den Leistungsausweis «Energierstadt».

Mit grosser Freude durfte Mathias Frey die Auszeichnung an Peter Obi und den Gemeinderat übergeben.



Batteriespeicher – Ist die Zeit für einen eigenen Speicher gekommen?



In den letzten Monaten sind die Preise für Eigenheimspeicher signifikant gesunken. Dennoch raten wir nicht unbedingt schon jetzt zum Kauf — denn viele Systeme basieren derzeit auf Lithium-Technologie, die weiterhin mit Lieferketten-, Umwelt- und Kostenrisiken behaftet ist. Der Abbau von Lithium, Nickel und Kobalt ist energieintensiv und mit ökologischen Belastungen sowie teilweise fragwürdigen sozialen Bedingungen verbunden. Zudem fällt die Recyclingquote bislang gering aus, was die Ökobilanz heutiger Systeme weiter verschlechtert.

UMWELTBERATUNG / INTEGRATION REGION WILLISAU

In den kommenden Jahren erwarten wir jedoch deutliche Fortschritte bei Alternativen wie Salzwasser- (z. B. natriumbasierte), flüssigen oder anderen auf häufig vorkommenden Rohstoffen basierenden Speichersystemen. Diese Technologien kommen ohne kritische Materialien aus, sind nicht brennbar und potenziell deutlich umweltfreundlicher in Herstellung und Entsorgung. Erste marktreife Produkte werden ab etwa 2026 erwartet.

Wer also den Umweltaspekt über die kurzfristige Wirtschaftlichkeit stellt, kann mit einem Kauf noch warten und damit auf Speicherlösungen setzen, die eine

deutlich bessere Gesamtbilanz und einen echten Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft leisten.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite [Sonnenenergie nutzen | Umweltberatung Luzern](#)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner www.umweltberatung-luzern.ch



Leitung Anlaufstelle Integration (40%)

Die Gemeinden **Willisau, Ettiswil, Zell und Ufhusen** stärken ihre Zusammenarbeit im Bereich Integration. Dafür bauen sie gemeinsam eine neue **Anlaufstelle für Integrationsfragen** auf. Für die Leitung dieser neuen Stelle suchen wir eine engagierte und kompetente Person.

Deine Aufgaben:

- Du baust die neue Anlaufstelle auf und leitest sie selbstständig. Dabei wirst du vom Vorstand des Vereins «Integration Region Willisau» unterstützt.
- Du beantwortest Anfragen, informierst und berätst Personen und vermittelst passende Kontakte.
- Du vernetzt die bestehenden Angebote und Ansprechpersonen in den vier Gemeinden.
- Du entwickelst und begleitest Projekte rund um Integration.
- Du organisierst Begegnungsmöglichkeiten für Menschen aus verschiedenen Kulturen.

Dein Profil:

- Du hast einen Abschluss in **soziokultureller Animation (FH)**, **Gemeindeanimation (HF)** oder vergleichbare Erfahrung in **Projekt- und Netzwerkarbeit** oder in der **Integrationsarbeit**.
- Du arbeitest gerne **selbstständig und verantwortungsbewusst**. Zudem bist du **mobil**.
- Du kommunizierst sehr gut in **Deutsch**; weitere Sprachen sind ein Plus.
- Du bist **belastbar, initiativ** und hast Freude an der Arbeit mit Menschen aus verschiedenen Kulturen.

Wir bieten:

- Eine spannende und vielfältige **Arbeit mit viel Gestaltungsspielraum**.
- **Moderne Arbeitsbedingungen**, administrative Arbeit auch im Homeoffice möglich.
- Unterstützung durch den **Vereinsvorstand** und **Fabia** (Fachstelle für Migration).

Kontakt: Elvira Schneider, Präsidentin Verein Integration Willisau, info@integration-rw.ch

Luzerner Darmkrebsvorsorgeprogramm neu bis 74-jährig

Der Kanton Luzern weitet sein Darmkrebsvorsorgeprogramm aus. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms sind neu alle im Kanton Luzern wohnhaften Personen zwischen 50 und 74 Jahren zu einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung eingeladen. Bislang lag die Altersgrenze bei 69 Jahren. Die Erweiterung der Altersgruppe ist ein wichtiger Schritt in der Früherkennung von Darmkrebs, da sie die Altersgruppe mit dem höchsten Darmkrebsrisiko betrifft.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Besonders ab 50 Jahren steigt das Risiko deutlich, an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer gezielten Vorsorge können Krebsvorstufen und Darmkrebs frühzeitig entdeckt und behandelt werden. Je früher man eine Erkrankung feststellt, umso besser sind die Heilungschancen. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms stehen mit dem Blut-im-Stuhltest (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) zwei sehr gute Vorsorgemethoden zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeit sowie die Tatsache, dass die Untersuchungen franchisebefreit verrechnet werden helfen, dass wesentlich mehr Personen eine Darmkrebsvorsorge in Anspruch nehmen.

Expertinnen und Experten empfehlen die regelmässige Vorsorge insbesondere auch für symptomfreie Gesunde. Für die beschwerdefreie Bevölkerung mit durchschnittlichem Darmkrebsrisiko sind die beiden Untersuchungen FIT und Darmspiegelung als gleichwertig einzustufen. Bei einem Blut-im-Stuhltest kann das Labor kleinste Mengen von Blut feststellen, die von blossen Auge nicht sichtbar sind. Trifft dies zu (ca. 6% der Fälle), werden bei der anschliessenden Darmspiegelung die Polypen und Krebsvorstufen entfernt. Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtige Bezugspersonen, die Ihr

persönliches Darmkrebsrisiko am besten kennen und Sie bei der Entscheidungsfindung beraten können. Für eine direkte Anmeldung zur Darmspiegelung (ohne vorgängigen FIT) ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder der Hausärztin unerlässlich. Den Blut-im-Stuhltest können Sie hingegen auch ohne vorangehende Beratung selbst online bestellen.

Damit die Kosten von der Krankenkasse franchisebefreit übernommen werden, sind die Untersuchungsabstände zu beachten: Eine Vorsorge-Darmspiegelung kann alle zehn Jahre durchgeführt werden, einen FIT hingegen alle zwei Jahre. Seit Programmbeginn haben schon über 20'000 Personen das Angebot angenommen und sich einer Untersuchung unterzogen.

Gehören Sie zur Zielgruppe und Sie haben noch keine Einladung von uns erhalten? Hier finden Sie alle detaillierten Informationen zum Programm: www.darmkrebsvorsorge.lu.ch

Wir sind auch telefonisch unter 041 228 70 00 oder per E-Mail darmkrebsvorsorge@lu.ch erreichbar.





Schützen Sie sich vor Cybercrime mit dem E-Learning «cybersecurityforyou.ch»



Roland Jost, Chef Sicherheitsberatung, Luzerner Polizei

«Bringen Sie sich mit dem gratis E-Learning auf den aktuellen Stand der Cyber-Sicherheit»

Das Internet macht vieles einfacher: Einkaufen, Verkaufen, Geld anlegen – alles mit nur wenigen Klicks. Doch diese Leichtigkeit hat auch eine Kehrseite: Cyberkriminelle nutzen die Anonymität und Schnelligkeit des Netzes, um immer raffiniertere Betrugsmaschen zu entwickeln. Besonders beliebt sind dabei Kleinanzeigenportale, gefälschte E-Mails und betrügerische Online-Anlageangebote.

Die gute Nachricht: Gegen diese Gefahren kann sich jeder schützen – mit einem gesunden Mass an Skepsis und den richtigen Informationen. Die Website www.cybersecurityforyou.ch bietet eine umfassende Übersicht zu aktuellen Cybergefahren und gibt praktische Tipps, wie man sich im Alltag sicher verhält. Dort finden Interessierte auch weiterführende Links zu offiziellen Behörden und Meldestellen.

Die Luzerner Polizei gibt wichtige Tipps zur Cybercrime-Prävention:

- Seien Sie skeptisch bei Angeboten, die zu gut klingen: Drücken Sie sich nicht zum schnellen Handeln, prüfen Sie die Echtheit von Käufern oder Verkäufern genau.
- Klicken Sie keine unbekannten Links oder QR-Codes an: Vor allem wenn Sie per SMS oder WhatsApp kontaktiert werden, bleiben Sie auf der Plattform.
- Geben Sie niemals persönliche Daten oder Zugangscodes weiter: Banken oder Behörden fragen solche Daten nie per E-Mail oder SMS ab.
- Prüfen Sie Online-Anlageangebote sorgfältig: Vertrauen Sie nur seriösen Anbietern und holen Sie sich im Zweifel Rat bei offiziellen Stellen.
- Informieren Sie auch Ihre Familie und ältere Angehörige: Sie sind oft besonders gefährdet.
- Halten Sie sich in dieser Thematik fit und absolvieren Sie das E-Learning «cybersecurityforyou.ch».
- Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage der Luzerner Polizei unter www.polizei.lu.ch/praevention.

Das E-Learning finden Sie unter folgendem Link:

<https://cybersecurityforyou.ch/de>

CY-S-4-U
cybersecurityforyou.ch

Pro SenectuteIMPULS
**«Lebenskunst (im) Alter» -
Potential - Chancen – Her-
ausforderungen**

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen? Zum Einstieg hält Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Ethiker und Gerontologe ein Inputreferat zum Thema «Lebenskunst des Alterns». In der anschliessenden Talkrunde berichten Bernadette Schaller (aktive Pensionärin mit Lebenserfahrung) und Renato Cavoli (Autor und Regisseur von Laientheatern) aus ihrem Leben.



Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen zu «Lebenskunst (im) Alter». Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Jodelgruppe Pro Senectute Kanton

Luzern unter der Leitung von Franziska Wigger.

Hochdorf: Dienstag, 4. November, Zentrum St. Martin

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93.

Eintritt frei. Austausch bei einem Zvieri.

Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr



Pro SenectuteINFO
«Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden»

An dieser Informationsveranstaltung erhalten die Anwesenden wertvolle Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am **Mittwoch, 12. November im Pfarreizentrum Sursee**, St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee, zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr.

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Info, Telefon 041 226 11 88.

Eintritt frei.





Veranstaltungen

Literarisches Kochen

Freitag, 07. September | 18:00 Uhr

Tauche in einen literarisch-kulinarischen Abend zum Thema Alp- und Bergwirtschaft ein. Inspiriert von literarischen Texten kreieren Regula Jeger und Markus Brauchli einen genussvollen Kochabend.



Bilanz nach 50 Jahren

Wie ist es den Bergregionen und der Berglandwirtschaft seit Fredi Murers 'Wir Bergler in den Bergen' ergangen?

Freitag, 14. November | 18:00Uhr

Ein Abend mit Podiumsgespräch, Diskussionen und Apéro im Anschluss

Podium mit:

Pius Kaufmann, (Nationalrat & Präsident SAB), Romana Ganzoni, (Autorin), Romed Aschwanden (Historiker & Autor), Moderation: Rahel Wunderli (Historikerin)



Taschenlampenführung

Samstag, 15. November | 17:00 Uhr oder
Samstag, 15. November | 18:00 Uhr

Geführte Tour durch's Museum mit der Taschenlampe. Die Führung dauert ca. 45min mit anschliessender warmer Suppe.

Bergbauern hautnah erleben

Führung: Bergbauern hautnah erleben

Dauer: ca. 60 Min.

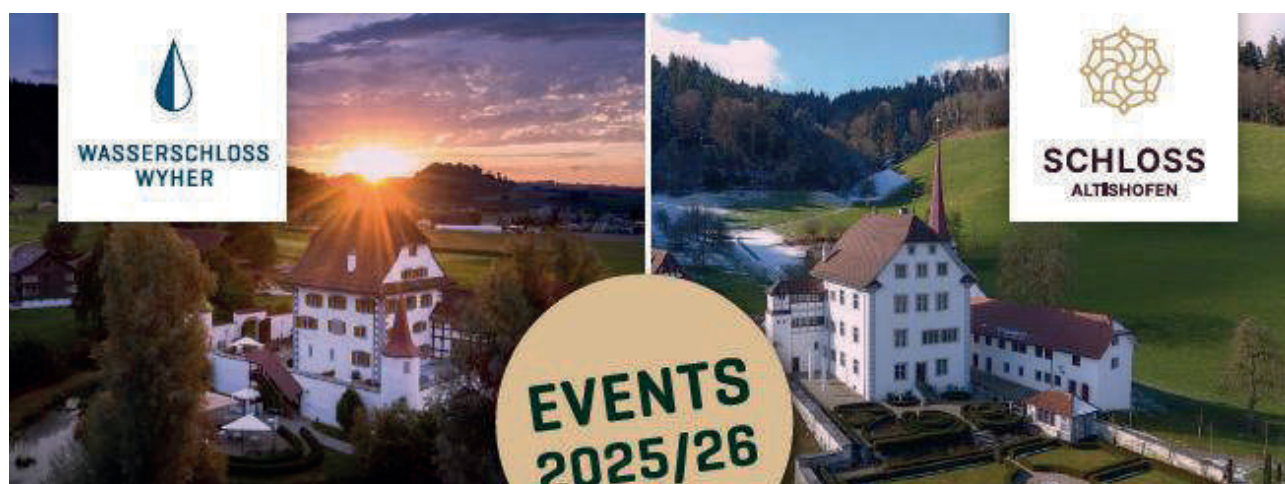
Termin kann als Gruppe frei gebucht werden.

Begleiten Sie uns auf eine spannende Reise durch die Welt der Alp- und Berglandwirtschaft. Auf dem neu gestalteten Pfad mit beeindruckenden Plastiken entdecken Sie Geschichten, Traditionen und die Herausforderungen dieser naturnahen Lebensweise.

Unsere Führung verbindet Wissenswertes über den Künstler Freddy Röthlisberger mit Einblicken in die kulturelle und ökologische Bedeutung der Bergbauern. Perfekt für alle, die sich für das Leben und die Herausforderungen in den Bergregionen interessieren.

Alle weiteren Informationen zu laufenden Veranstaltungen und Angeboten finden Sie unter: www.museumburgrain.ch

Wir freuen uns, Sie bald zu begrüßen!



OPEN AIR KINO

Das kulinarische Open Air Kino mit 2 Ticket-Varianten Jeweils MI, DO und FR-Abend.

23. Juli – 4. September 2025



MITTELALTER-DINNER

Erleben, schlemmen, amüsieren. Ein authentischer Mittelalterabend mit Unterhaltung und Feuershow.

24. Januar 2026



MITTELALTER-DINNER

Erleben, schlemmen, amüsieren. Ein authentischer Mittelalterabend mit Unterhaltung und Feuershow.

18. Oktober 2025



VALENTIN DINNER

Verwöhnen Sie Ihre Liebste mit einem stimmungsvollen Abend, mit 4-Gang-Menü und Geschenk.

14. Februar 2026



WEIHNACHTSMARKT

Drinnen und draussen über 70 Aussteller im festerlich geschmückten Wasserschloss.

14. – 16. November 2025



ETTISWILER CINÉDÎNER

Der Event mit Kult-Status! Grosses Kino mit Welcome-Apéro und einem genussreichen 3-Gang-Menü.

4. – 28. März 2026



TRÜFFEL WINE & DINE

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und geniessen Sie einen einzigartigen Abend auf Schloss Wyher.

29. November 2025



6. KRIMI-DINNER

Ein spannender Abend mit einem mörderisch guten 3-Gang-Menü zwischen den Ermittlungen.

25. April 2026



BRUNCH (Samichlaus + Advent)

Geniessen Sie den sehr beliebten und ausgiebigen Sonntags-Brunch Jeweils ab 10 bis 13.30 Uhr.

7. und 21. Dezember 2025



7. KRIMI-DINNER

Ein spannender Abend mit einem mörderisch guten 3-Gang-Menü zwischen den Ermittlungen.

30. Oktober 2026



SILVESTER

Felern Sie den Jahreswechsel unter dem Motto «LA VIE EN ROSE», mit einzigartigem 5-Gang-Menü.

31. Dezember 2025



Ein kulinarischer Event-Gutschein vom Schloss Wyher oder Schloss Altshofen.

WO MOMENTE GESCHICHTE SCHREIBEN

Wasserschloss Wyher · Ettiswil

041 422 18 74

Schloss Altshofen · Altshofen

WO MOMENTE GESCHICHTE SCHREIBEN. Planen Sie eine Hochzeits-, Firmen- oder Geburtstagsfeier, ein Seminar oder ein anderes Highlight? Bei uns finden Sie die idealen Räumlichkeiten für jeden Anlass ab 20-200 Personen.



Farbenfrohe Herbsttage

Rot, Orange, Gelb, Hellgrün, Dunkelgrün und jegliche Brauntöne. Der Herbst wird immer farbiger. Haben sich die morgendlichen Nebelschwaden verzogen, kommen die leuchtenden Farben des Herbsts zum Vorschein und bescheren einen bezaubernden Anblick.



Wenn der Nebel sich verzieht, leuchten die Eichenblätter im Sonnenlicht.

Ausstellung

Die Ausstellung im Naturzentrum geht in die Winterpause. Seit März haben jeden Sonntag Freiwillige die Ausstellung mit Herzblut betreut und ihre Begeisterung mit den Besuchenden geteilt. Für diesen wertvollen Beitrag bedankt sich das Naturlehrgebiet herzlich!

Sind auch Sie am Mitwirken im Ausstellungsteam interessiert? Dann melden Sie sich jederzeit ganz unverbindlich bei uns (Kontaktinformationen siehe Box).



Die interaktive Ausstellung weckt Entdeckungsfreude.

Beobachtungstipp

Die Karde

Die Karde ist im Moment ein besonderer Hingucker im Naturlehrgebiet. Dabei ist sie viel mehr als eine Augenweide. Denn für viele Insekten sind trockene Stängel von Blumen und Stauden überlebenswichtig. Unter anderem Bienenlarven, Marienkäfer und Schmetterlinge finden so ein geeignetes Winterversteck.



Die stachelige Karde aus der Froschperspektive.

Kontakt/Anmeldung

077/500 78 01

info@naturlehrgebiet.ch

Weitere Informationen finden Sie auf www.naturlehrgebiet.ch



STIFTUNG SONNBÜHL
LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

Haben Sie schon vom Sonnbühl-Fahrdienst gehört?

Seit Sommer 2024 können die Mieterinnen und Mieter unserer Alterswohnungen jeweils 14tägig am Dienstagnachmittag von einem Fahrdienst nach Willisau profitieren.

„Mittlerweile werde ich schnell müde und der Weg zu den Dorfläden kommt mir weit vor. Eine Busverbindung wäre gut“, sagte ein Mieter bereits im Jahr 2016 anlässlich eines Interviews.



Dass unsere 24 sonnigen und ruhig gelegenen Alterswohnungen nicht unmittelbar im Dorfzentrum stehen, bringt den Nachteil mit sich, dass der Weg zu Fuss bis zu den Läden, auch wenn es nur 800 m sind, zur grossen Schwierigkeit werden kann.

Dank der Möglichkeit, den Kleinbus der Stiftung Mariazell nutzen zu dürfen, können wir nun alle zwei Wochen diejenigen Mieterinnen und Mieter nach Willisau chauffieren, welche dort ihren Grosseinkauf tätigen möchten oder irgendwelche andere Termine oder Verpflichtungen wahrzunehmen haben.

Die Gespräche unterwegs stärken zudem die sozialen Kontakte und so gesehen bildet der Fahrdienst eine rundum willkommene Abwechslung im Alltag.

... und kennen Sie unseren Nachtbereitschaftsdienst NBD?

Seit dem Start des «Betreuten Wohnens 60+» 2012 mit dem Bezug des ersten Wohngebäudes mit 12 Alterswohnungen ist viel Zeit verstrichen. 2018 kamen mit der Fertigstellung des zweiten Mehrfamilienhauses 12 weitere Alterswohnungen dazu und seither leben stets rund 30 Menschen im Alter in unserem Angebot des «Betreuten Wohnens 60+».

Auch der Wegzug der letzten Schwestern der Schwesterngemeinschaft der Missionsbenediktinerinnen bedeutete für unsere Angebote auf dem Sonnbühl Veränderungen. Die Schwestern hinterliessen verschiedene Lücken. Beispielsweise fiel das Angebot der Sitznachtwache weg, welches zuvor für die Nachtwache im Heim eine grosse Entlastung bedeutete.

Um im Angebot des 24-Std. Notrufservices für die Mieterinnen und Mieter die Wartezeiten nachts zu verkürzen, war eine gute Lösung gefragt. Überraschend erfolgreich gelang es, rasch ein rund 10köpfiges Nachtbereitschaftsteam aufzubauen. Seit Juli 2024 leistet nun jede Nacht jemand vor Ort ein sogenanntes Schlafpikett, um bei Bedarf sofort Unterstützung anbieten zu können.



Die Auswertung des ersten Jahres des NBD zeigt nun, dass dieses Angebot nicht nur geschätzt, sondern auch durchaus nötig ist: Wir verzeichneten 30 Einsätze, die durchschnittlich über eine halbe Stunde dauerten!

Kurt Früh, Heimleiter



Einladung Adventsausstellung

Blumenhaus Arnet

*Freitag, 14. November, 9-20 Uhr
Samstag, 15. November, 9-20 Uhr
Donnerstag, 20. November, 9-20 Uhr
& bis zum 1. Advent während unseren
Öffnungszeiten*

*wir freuen uns auf Ihren Besuch
gaertnerei-arnet.ch | Dorf 19 | Ettiswil*



Jlge Soirée

Gin- & Whisky-Bar sowie Weinbegleitung von HÄBERLI AG

Live on Stage: Gin Stories
(Grass-Folk)

Samstag, 15.11.2025
ab 18.00 Uhr

Live-Musik mit vielen kulinarischen Gaumenfreuden, Inspiration und magische Momente!

CHF 98.- pro Person
(Konzert | Dinner | Tafelwasser)

Start Dinner um 19:00 Uhr

Tickets hier sichern!



Jlge by Hager's | Dorf 5 | 6218 Ettiswil
041 545 05 75 | info@gastrobyhagers.ch | jlge.ch



allani
kinderhospiz bern



Benefiz Panflöten-Konzert

Sonntag, 30.11.2025

Hilfe für Kinder - Musik fürs 

Lassen Sie sich verzaubern... ein Konzertabend mit bekannten Melodien, bewegenden Klängen und viel Leidenschaft.

Eintritt frei - wir freuen uns über Ihre Spende zugunsten des Kinderhospizes

Der gesamte Erlös des Anlasses geht an das Kinderhospiz allani

Konzertbeginn um 17:00 Uhr | Konzertdauer ca. 1h

Für ein anschliessendes Nachtessen in der Jlge, freuen wir uns über eine Tischreservation



Jlge by Hager's | Dorf 5 | 6218 Ettiswil
041 545 05 75 | info@gastrobyhagers.ch | jlge.ch

"Kulinarische Leidenschaft geniessen"



Ettiswil - Kottwil



Jass-Nachmittag

Herbst 2025

Einladung zum Jassnachmittag die Mitte 60 Plus Ettiswil

Wir laden ein, zu einer gemütlichen Jassrunde am

**Donnerstag, 27. November 2025 um 13.30 Uhr
im Restaurant Ilge (Säli) in Ettiswil**

Auch weniger geübte Jasserinnen und Jasser sind herzlich willkommen.
Es zählt Gemütlichkeit und Fairness.

Für Rückfragen oder für Mitfahrgelegenheit melde dich bei

Hans Künzli 041 980 11 34

Hans Kurmann 041 982 02 03

079 462 62 58

**Wir freuen uns, viele begeisterte Jasserinnen und Jasser um 13.30 Uhr in
der Ilge begrüßen zu dürfen.**

Freundliche Grüsse

Die Organisatoren von die Mitte 60 Plus Ettiswil

Hans Künzli + Hans Kurmann

Präsident die Mitte Ettiswil

Roland Broch



Abstimmungen 30. November 2025

An der kantonalen Delegiertenversammlung der Mitte vom 25. September 2025 in Aesch wurden folgende Parolen gefasst:

JA zum KITA-Gegenvorschlag

Kantonale Volksinitiative «Bezahlbare Kitas für alle» und Gegenvorschlag.

Die Mitte steht wie keine andere Partei für das Thema Familie. Das zeigte auch die im Sommer lancierte Basisumfrage der Mitte Kanton Luzern. Die Mitte Basis nimmt die Partei in diesem Thema als sehr kompetent wahr.

Die Delegierten stellten sich mit deutlicher Mehrheit hinter die Argumente von Die Mitte und sagten Ja zum von der Mitte im Parlament geprägten Gegenvorschlag und lehnten die teure SP-Initiative ab.

NEIN zum allgemeinen Bürgerdienst

Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»

Die Initiative will in der Bundesverfassung einen Dienst (Militär- oder gleichwertiger Milizdienst) zugunsten der Allgemeinheit und der Umwelt vorschreiben, welcher neu unabhängig vom Geschlecht zu leisten wäre.

Für die Initiative spricht, dass mehr Menschen Verantwortung für die Schweiz und die gesamte Gesellschaft übernehmen. Gegen die Initiative spricht, dass die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt durch den Dienst in Form von Ausfällen übermässig belastet werden sowie die Finanzierung nicht geklärt und sichergestellt ist.

Die Mehrheit der Die Mitte Delegierten beschlossen die Nein-Parole.

NEIN zur Initiative für eine Zukunft

Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» – kurz JUSO Steuerinitiative

Mit ihrer Volksinitiative verlangt die JUSO eine **50 %-Erbschafts- und Schenkungssteuer** auf Nachlässe über einem Freibetrag.

Die Einnahmen sollen für Klimaschutz und den Umbau der Wirtschaft verwendet werden. Das klingt auf den ersten Blick verlockend – ist aber sehr gefährlich für unsere Wirtschaft. Denn die Initiative trifft nicht nur „Superreiche“.

Sie würde Familienunternehmen und KMU bei der Nachfolge massiv belasten. Wer keine flüssigen Mittel hat, müsste unter Umständen Teile des Betriebs verkaufen – oft an Investoren, die weder Arbeitsplätze noch regionale Verankerung sichern.

Damit gefährdet die Vorlage das Rückgrat unserer Wirtschaft, auch hier in Luzern.

Die Delegierten der Die Mitte Kanton Luzern fasten die klare Nein-Parole zur schädlichen JUSO-Steuerinitiative.

Termine:

Parteiversammlung:
Mi. 3. Dezember 2025

Gemeindeversammlung:
Do. 11. Dezember 2025



Outdoorwoche der ISS 9 – Erlebnisse zwischen Gewitter und Lagerfeuer

Die Outdoorwoche der ISS 9 bot den Schülerinnen und Schülern viele spannende Erlebnisse – von grossen Herausforderungen bis zu unvergesslichen Highlights.

Gleich am ersten Abend stellte ein starkes Gewitter die Gruppe auf die Probe. Obwohl die Zelte bereits aufgebaut waren, hielten einige dem Sturm nicht stand. In manchen sammelte sich Wasser, und so mancher Schlafsack blieb nicht trocken. Kurzerhand verlegte man das Nachtlager in den Schopf, wo die Gruppe trotz widriger Umstände zusammenhielt. „Wir haben gelernt, einander zu helfen und nicht gleich aufzugeben“, lautete das Fazit von vielen Schüler/innen.

Neben den Herausforderungen gab es auch viele schöne Momente. Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Abend am Feuer: Zusammen singen, lachen und die Gemeinschaft geniessen. Auch ein Ausflug zur Badi Baldegg sorgte für Abwechslung und gute Stimmung. Viel Freude bereitete zudem das nächtliche Abenteuer in der Baumschule, wo die Schülerinnen und Schüler im Dunkeln unterwegs waren – nicht ohne von den Jungs erschreckt zu werden.

Am Donnerstag und am Freitag lag der Fokus auf der Vorbereitung und Umsetzung des Outdoorkochens. Mit viel Kreativität, Ausdauer und Widerstandsfähigkeit wurden super Vorspeisen, Risottos und Desserts gekocht und im Wald verköstigt.

Die Outdoorwoche wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben:

Als Woche voller Naturerlebnisse, Herausforderungen und Gemeinschaft, in der man lernen konnte, über sich selbst hinauszuwachsen.



SCHULE



Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen
ISS 9

Abwechslungsreicher Herbstsporttag der ISS

Am Dienstag, 18. September, nutzte die ISS das prächtige Herbstwetter für ihren Sporttag.

Die Wandergruppe startete frühmorgens mit dem Fahrrad nach Willisau und setzte die Anreise mit dem Bus nach Menzberg Oberlehn fort. Von dort führte die Route zu Fuss über die Gmeinalp und die Stächelegg bis auf den Napf. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die SchülerInnen die herrliche Aussicht und eine wohlverdiente Mittagsrast. Auch die Mountainbikegruppe hatte den Napf als Ziel. Die Sportlerinnen und Sportler fuhrten von Ettiswil nach Hergiswil und erklimmen den Gipfel über die steile Strecke via St. Joder. Nach der Gipfelpause meisterten sie die technisch anspruchsvolle Abfahrt über die Chrotthütte und die Sunnsite souverän zurück nach Ettiswil.

Zwei weitere Bikegruppen erkundeten die Höhen des Rottals. Nach dem Anstieg zum Leidenberg führte ihre Tour über die Flüsskapelle und rasant bergab Richtung Sempach. Besonders die abwechslungsreichen Trails sorgten bei vielen Teilnehmenden für Begeisterung. Die Mittagsrast am idyllischen Steinibühlweiher bot eine willkommene Erholungspause, bevor die Rückfahrt entlang des Römerwegs mit Blick auf den Sempachersee erfolgte.

Zum Abschluss fanden sich alle Gruppen wieder in Ettiswil ein. Zahlreiche glückliche Gesichter zeigten: Der Tag in der herbstlichen Natur war für alle ein voller Erfolg.



Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der ISS



Musikschule
Region Willisau

Musikschule Region Willisau

«Ächt Schottisch»: Jugendliche im Highland Fieber

Im Ferienlagerhaus Sörenberg verbrachten rund 40 junge Musikerinnen und Musiker der Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) und der Hinterländer Junior Band (HJB) eine «ächt Schottische» Lagerwoche.



Tolle Stimmung am Ausflug in Sörenberg

Die Jugendlichen bildeten Gruppen mit fantasievollen Namen wie Eismagier, Katzen-Stark, Esel-Express und Feuerzorn. In zahlreichen Spielen und Wettbewerben sammelten sie Punkte und konnten so für ihre imaginäre Reise von der Pechinsel über die Isle of Sky und die Wikingerinsel bis zur Brass-Insel vorankommen. Am Mittwochnachmittag fand dann das «Plauschturnier Wilhelm Tell» statt, wobei Treffsicherheit von den Gruppen gefragt war. Am Abend sorgte dann ein Dudelsackspieler der «Happy Pipers Luzern» mit traditioneller Musik für authentisches Schottland-Feeling; natürlich im Kilt gekleidet.

Neben der Kreativität war in dieser Woche aber auch Musikalität gefragt. Beide

Formationen übten täglich in Register- und Gesamtproben an ihren Stücken. Das Lagerabschlusskonzert am Samstag, 11. Oktober 2025 war dann auch der Höhepunkt und der Abschluss der Lagerwoche. In der Fridli-Buecher-Halle in Ufhusen präsentierten die Jugendlichen vor vollen Rängen ihr musikalisches Können. Geleitet wurde die HJBB von Timon Jordi, während Jérôme Müller die HJB dirigierte.



Konzentrierte Jugendliche in einer der zahlreichen Musikproben

Wir danken dem gesamten Lager- und Küchenteam für die Organisation dieser erlebnisreichen Woche. Ein grosser Dank geht auch an die Dirigenten und alle Registerleiter, welche die Jugendlichen souverän auf ihr Konzert vorbereitet haben. Merci!

Text von Jorina Muff und Claudia Muri

Fotos von Jorina Muff

Unsere bevorstehenden Konzerte stehen ganz unter dem Motto: Gemeinsam klingt's besser!

SuS meets MLP

Montag, 10. November 2025, 18.30 Uhr im Singsaal in Egozwil

Unsere Musikschülerinnen und Musikschüler musizieren zusammen mit ihren Lehrpersonen. Ein Abend voller Musik, Emotionen und Teamgeist. Lassen Sie sich überraschen, von den gemeinsam einstudierten Liedern. Es erwartet Sie ein Potpourri verschiedenster Instrumente und Stilrichtungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Egozwil.

Jagdgesellschaft Grosswangen-Ettiswil West

An folgenden Tagen wird in
Grosswangen West und im
Ettiswilerwald gejagt:

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Samstag, 4. Oktober	09.00 Uhr	Samstag, 15. November	09.00 Uhr
Samstag, 11. Oktober	09.00 Uhr	Samstag, 22. November	09.00 Uhr
Samstag, 18. Oktober	09.00 Uhr	Donnerstag, 27. November	09.00 Uhr
Samstag, 25. Oktober	09.00 Uhr	Samstag, 6. Dezember	09.00 Uhr
Freitag, 31. Oktober	09.00 Uhr	Samstag, 13. Dezember	09.00 Uhr
Freitag, 7. November	09.00 Uhr	Montag, 15. Dezember	09.00 Uhr



Saisonabschluss mit einem Event „Surprise“

Am Samstag, 20. September, trafen sich einige Schützinnen und Schützen der FSG Ettiswil beim Schützenhaus Wyden zum Event „Surprise“. In diesem Jahr hatte sich der Vorstand etwas ganz spezielles einfallen lassen. Unter der Fachkundigen Leitung von Isaak Kunz (Isu) und seiner Vereinskollegin wurden die Anwesenden ins Bogenschiessen eingeführt.

Sie zeigten verschiedene Pfeilbogen; vom Kinderpfeilbogen bis zum Sportbogen. Auch

auf die Sicherheitsmassnahmen machten sie aufmerksam. Bald schon durften sich die Anwesenden selber ans Pfeilbogen-Schiessen wagen. Nach einigen

Startschwierigkeiten hatten am Schluss Sprichwörtlich alle «den Bogen raus». Der kleine Wettkampf, welcher 30 Schuss beinhaltete, wurde durch die folgenden 3 Schützen gewonnen:

1.Rang	Sandro Gut
2.Rang	Marcel Marti
3.Rang	Franz Marfurt



v.l.: Marcel Marti, Sandro Gut, Franz Marfurt

Nach dem Wettkampf wurde ein feines Apéro vor dem Schützenhaus genossen. Bei schönstem Wetter wurde viel Diskutiert und schon bald durften wir zum Nachtessen übergeben.

Auch dieses Jahr verwöhnte unser Schützenwirt Beat und seine Frau Eveline uns mit einem top 4-Gang Menü! Es war einfach super fein! So verging der Tag wie im Fluge. An dieser Stelle möchten dem gesamten OK und unserem Wirt Beat mit Eveline herzlich Danke sagen für diesen tollen Herbstanlass.

58. Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz 2025

Am Samstag, 4. Oktober, fand das 58. Bauernkriegs-Gedenkschiessen statt. Bei diesem speziellen Wettkampf müssen die Schützen auf einer Distanz von 50 Meter stehend schießen.

Das Wettkampfprogramm besteht aus 10 Schüssen, welche in einer speziellen Zeit abgegeben werden müssen.

Im letzten Jahr konnte der Wettkampf wegen dichten Nebels nicht durchgeführt werden. In diesem Jahr meinte es Petrus sehr gut mit den Schützen. Bei angenehmem Wetter und Temperaturen konnte der Wettkampf absolviert werden. Auch eine Gruppe von der FSG Ettiswil nahm am Wettkampf teil. Dies nicht zum ersten Mal. Die FSG Ettiswil ist seit sehr vielen Jahren an diesem historischen Schiessen. Die folgenden sehr guten Resultate konnte erzielt werden:

Häfliger Walter, 43 Pkt. (max. 50 Pkt.)
Häfliger Anton, 43 Pkt.
Kunz Kurt, 43 Pkt.

Strässle René, 40 Pkt.
Christen Peter, 39 Pkt.
Schmid Daniel, 39 Pkt.
Häfliger René, 36 Pkt.
Marti Willi, 35 Pkt.
Häfliger Margrit, 33 Pkt.
Häfliger Pirmin, 26 Pkt.

Nach dem Wettkampf genoss Mann und Frau das gesellige Beinsammensein. Auch das traditionelle «Ordinäri» durfte natürlich nicht fehlen.



Die Teilnehmer der FSG Ettiswil

Am 15. November findet nun der letzte Wettkampf statt. Es handelt sich um das Morgartenschiessen, an welchem auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe der FSG Ettiswil teilnehmen wird.

Wir wünschen ihnen jetzt schon «Guet Schoss»!

Verena Kunz

FDP

Die Liberalen



Herzliche Einladung FDP-Parteiversammlung 2025

Wann: Donnerstag, 27.11.2025, 19.30 Uhr
Wo: Sigristenhaus Ettiswil

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und eine angeregte Diskussion.

**Abstimmungen
30. November 2025**



**Nein zur
«Service-citoyen-Initiative»**

Durch die Einführung einer allgemeinen Dienstpflicht auch für Frauen verdoppeln sich die Dienstpflichtigen, und damit auch die Kosten für den Bund.

**Nein zur
«Initiative für eine Zukunft»**

Die Einführung einer Steuer von 50% auf Erbschaften und Schenkungen ist für viele KMU existenzbedrohend.



Erntedankfest in Ettiswil

Am Sonntag, 28. September, wurde in der Pfarrkirche Ettiswil der Erntedankgottesdienst gefeiert, eines der ältesten Feste, wie Diakon Kurt Zemp zu Beginn des Gottesdienstes betonte. Er sagte, man höre oft den Satz: „Im Leben wird uns nichts geschenkt“. Doch dies treffe hier nicht zu: Alles, was geerntet werden kann, sei ein Geschenk. Auch die Kraft und Energie komme von Gott unserem Schöpfer. Erntedank sei wie ein alljährlicher Wiederholungskurs zum Beten und Danken. Eine Gelegenheit für die Ernte und die Mitmenschen zu danken. Mit passenden Liedern umrahmte der Jodelklub Edelweiss den feierlichen Gottesdienst.

Die Trachtengruppe Ettiswil hatte die prachtvolle Ernte sehr schön vor dem Altar präsentiert und lud im Anschluss an den Gottesdienst zu einem feinen Aperó ein.



Guggichacheler Ettiswil Umzugsproben im Freien

Die Guggichacheler Ettiswil stecken mitten in den Vorbereitungen für die kommende Fasnacht. Im November und Dezember finden insgesamt vier Proben im Freien statt, jeweils von 19.45 bis 21.00 Uhr, sofern das Wetter mitspielt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern für das Verständnis, wenn es an diesen Abenden etwas lauter wird.

Die Guggichacheler wünschen allen einen guten Jahresendspurt und eine schöne Vorweihnachtszeit.





8. NOVEMBER 2025



SCHULHAUSAREAL

CHACHELER NIGHT

ETTISWIL



DJ !FoM! • DJ BEETLE • SCHIMBRIGPOWER

.....

ab 16 Jahren • Ü30 gratis • Eintritt bis 21 Uhr 10.–

Türöffnung 20 Uhr • Eintritt 16.–

One Way Ticket

guggichacheler.ch



Verkauf von Advents- und Türkränzen

Der Herbst hat Einzug gehalten – die Wälder leuchten in warmen Farben, die Tage werden kürzer. Langsam macht sich die Vorfreude auf die besinnliche Zeit breit. Während draussen die letzten Äpfel und Nüsse gesammelt und drinnen die ersten Kerzen angezündet werden, bereiten wir uns von der Pfadi Delta auf die jährliche Advents- und Türkranz Aktivität vor. Wie jedes Jahr stellen wir mit viel Herzblut

unsere handgemachten Kränze her. Diese verzieren wir mit Naturmaterialien, Kugeln, Sternen, Bändern und Schleifen. So wird die Freude auf Weihnachten noch ein bisschen schöner.

Unterstützen Sie unsere Aktion und holen Sie sich ein Stück Pfadi-Weihnachtszauber nach Hause. Wir freuen uns auf viele Bestellungen und wünschen Ihnen schon jetzt eine stimmungsvolle Adventszeit!



VEREINE



Bitte einen Farbwunsch für die Kerzen angeben: weiss, beige, rot, dunkelrot, altrosa, orange, grau, denimblau oder hellgrün.

Die Kränze können ab 25. November bei Familie Frey, Büntenstrasse 23 in Ettiswil abgeholt werden. Auf Wunsch liefern wir sie auch aus.

Ein Türkranz kostet 30 Franken und ein Adventskranz 38 Franken.

Die Pfadi Delta freut sich auf viele Bestellungen!

Wer kann uns für den Advents- und Türkranzverkauf gratis geschnittene

Koniferen, Efeu mit Beeren, Buchs, Eibe oder Hortensienblüten

zur Verfügung stellen? Bitte ebenfalls an oben genannte Adresse oder Telefonnummer melden oder direkt bei Familie Frey, Büntenstrasse 23, Ettiswil abgeben. Natürlich holen wir das Material auch gerne ab.

Die Pfadi Delta ist Ihnen dafür dankbar.



Bestellungen können an Daniela Kneubühler, Ettiswil bis spätestens am 19. November 2025 gemacht werden.

Email: daniela.k1977@gmail.com
Natel: 079 291 56 70 oder über die
Homepage: www.pfadidelta.ch.





30. DV der Pfadi Delta

Am 17. Oktober 2025 begrüßte Eliane Gisler, Präsidentin der Pfadi Delta, das gesamte Leitungsteam und den Vorstand zur 30. Delegiertenversammlung in der JIge. Im Mittelpunkt der DV standen der Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr und die Verabschiedung von langjährigen Mitgliedern, sowie Neubesetzungen im Vorstand.

Bereits zu Beginn der DV durften sich die Delegierten positiver Nachrichten erfreuen. Der Verein kann die Mitgliederzahlen konstant halten und der Kassier konnte eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Im Jahresbericht liess die Präsidentin die Höhepunkte des Jubiläumsjahres Revue passieren. Sie blickte zurück auf einen gelungen Jubiläumsausflug der Leiter und des Vorstands, gefolgt von einem unvergesslichen Jubiläumswochenende. Und damit nicht genug, die Pfadi Delta durfte auch im Corpslager viele Abenteuer erleben. Passend fasste sie zusammen, «Erinnerungen fürs Leben durften gesammelt werden und haben unseren Verein positiv gestärkt.» Auch der Abteilungsleiter, Aurel Küng, präsentierte einen spannenden Jahresbericht. Er berichtete vom Pfadialtag nebst all den Jubiläumsveranstaltungen. Er hob in seiner Präsentation die viele geleistete Arbeit hervor und verlieh die eigens ins Leben gerufenen «Pfadi Awards». So wurde Coco zum Pfadileiter des Jahres und Xila zur Pfadileiterin des Jahres gekürt.

Als Zeichen der Wertschätzung überreichte der Vorstand dem OK des Jubiläums und allen Delegierten ein Geschenk. Damit bedankte sich der Verein ausdrücklich für die engagierte Freiwilligenarbeit im vergangenen Jahr. „Ohne den Einsatz

jedes Einzelnen wäre dieses besondere Jahr nicht möglich gewesen“, betonte die Präsidentin. Bevor die Wahlen anstanden, mussten einige langjährige Mitglieder aus dem Verein verabschiedet werden. Rafael Künzli gab seinen Austritt aus dem Verein bekannt. Er war seit 30 Jahren, also seit der Gründung, Mitglied der Pfadi Delta. Sein Weg in der Pfadi hat als Wölfler gestartet und endet nun als Kassier. Katrin Arnold und Daniela Kneubühler verabschiedeten sich ebenfalls aus dem Vorstand. Auch das Leitungsteam musste mit Siri Krolzig, Lukas Lüthi und Karin Häller langjährige Mitglieder ziehen lassen. Die Delegierten dankten den Abtretenden für ihr aussergewöhnliches Engagement mit einem grossen Applaus. Die Neuwahlen brachten drei neue Gesichter in den Vorstand: Flavia Schwegler wurde als Kassierin gewählt, Svenja Küng übernimmt das Amt der Aktuarin und Manuela Duss wurde als Elternvertretung begrüßt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Im Leitungsteam durften Elias Marberger und Lucas Opitz begrüßt werden.

Mit Worten der Dankbarkeit beendete die Präsidentin die 30. Delegiertenversammlung der Pfadi Delta.



Neubesetzter Vorstand Pfadi Delta: Eliane Gisler (Präsidentin), Manuela Duss (Elternvertretung), Marco Bieri (Materialwart), Aurel Küng (Abteilungsleiter), Flavia Schwegler (Kassierin), Svenja Küng (Aktuarin).



Voranzeige: Besuch des Samichlaus am FR/SA, 5./6. Dezember 2025

Die traditionellen Chlaustage in Ettiswil finden auch in diesem Jahr wieder im bekannten Rahmen statt.



Chlauseinzug am Freitagabend, 5. Dezember 2025

Um 18.30 Uhr traditioneller Samichlauseinzug im Dorf mit Kindern aus dem Kindergarten und den Primarschulen Ettiswil und Kottwil.

Hausbesuche am Samstag, 6. Dezember 2025

Hausbesuche in Ettiswil ab 16.30 Uhr.

Mitte November erscheint die traditionelle Chlauszytig in allen Haushaltungen von Ettiswil mit Anmeldemöglichkeit für den Hausbesuch.

Weitere Informationen zum Einzug und zu den Besuchen folgen in der nächsten Mobile-Ausgabe.

Wir freuen uns auf viele eindrückliche Begegnungen mit Gross und Klein.

Samichlausgruppe Ettiswil
samichlaus-ettiswil@bluewin.ch



Sicherheit geht vor – Warum Solaranlagen der Feuerwehr gemeldet werden sollten!



Immer mehr Hausbesitzer setzen auf Photovoltaikanlagen, um umweltfreundlich Strom zu erzeugen und langfristig Energiekosten zu senken. Doch was viele nicht wissen: Wer eine Solaranlage installiert, sollte dies unbedingt der örtlichen Feuerwehr melden. Der Grund ist simpel – im Ernstfall kann diese Information Leben retten.

Photovoltaikanlagen produzieren auch bei Tageslicht weiter Strom, selbst wenn das Gebäude bereits in Flammen steht. Die Leitungen führen Gleichstrom mit bis zu 1000 Volt – eine potenziell tödliche Spannung. Für Einsatzkräfte bedeutet das: Selbst, wenn der Strom im Haus abgeschaltet ist, können Teile der Anlage weiterhin unter Spannung stehen.

Ohne genaue Kenntnis über die Lage und Komponenten der Solaranlage riskiert die Feuerwehr, dass ihre Leute beim Löschen oder Betreten des Gebäudes gefährdet werden.

Der Solarplaner oder Elektroinstallateur ist verpflichtet, ein Feuerwehrdossier zu erstellen und bei der Anlage zu hinterlegen.

VEREINE

Daher werden alle Eigentümer von Photovoltaikanlagen gebeten, ihr Feuerwehrdossier inkl. **Plan der Anlage an die Feuerwehr Ettiswil – Alberswil** zu senden.
E-Mail: magazin@feuerwehr-ettiswil-alberswil.ch

Nur so kann die Feuerwehr im Ernstfall gezielt und sicher handeln. Der fotodokumentierte Plan sollte folgende Informationen enthalten:

- **Lage der PV-Module** – Dachfläche, Fassaden oder andere Installationsorte
- **Wechselrichter** – Standort und Typ (AC/DC-Wandler)
- **DC-Trennstellen / Lasttrennschalter** – Wo kann die Gleichstromseite unterbrochen werden?
- **Batteriespeicher (falls vorhanden)** – Typ, Kapazität, Standort
- **Notabschalter / Feuerwehrscharter** – Position und Zugänglichkeit

Vielen Dank für Ihre Mithilfe – Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Einsatzkräfte.



www.treffpunktfrauen-ettiswil.ch

Themenabend: Wie begegne ich Menschen mit Demenz?



Jaqueline Meier, Zentrumsleitung BZ Linde, führt uns durch den Abend und gibt einfühlsame Anregungen, wie ein liebevoller und respektvoller Umgang gelingen kann. Ziel ist es, Unsicherheiten abzubauen, Verständnis zu fördern und Mut zu

machen, dem Herzen zu folgen – denn das Herz wird nicht dement.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme. Datum: 6. November 2025, 19.00 Uhr Mehrzweckraum BZ Linde, Grosswangen Anmeldung: nicht erforderlich

Dieser Anlass wird gemeinsam mit dem Treffpunkt Frauen Grosswangen durchgeführt.

Schweizer Erzählnacht



Am **14. November 2025 um 19.00Uhr**, im Sigristenhaus

Mitnehmen: Kissen zum Sitzen und allenfalls ein Plüschtier.

Ohne Anmeldung mit Türkollekte und Nachtcafé für die Eltern.

Aufgeteilt in drei Altersgruppen (KiGa bis 6. Klasse) werden Yvonne Kreyenbühl, Evelyne Huber, Helen Willi und Jacqueline Vonwyl spannende Geschichten erzählen. Zwischendurch gibt es eine Bettmümpfeli-Pause.

Kindergartenkinder werden um ca. 19.40Uhr von ihren Eltern abgeholt und Kinder ab der 1. Klasse müssen bis spätestens 20.45Uhr abgeholt werden.

Lisme-Stöbli

Donnerstag, 13. Nov. 2025

Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr

Wo: Pfarrsaal Ettiswil

Mitnehmen: Eigene Handarbeiten

Leitung: Margrith Bernet & Maria Kamer

Adventsfeier

Mittwoch, 19. November 2025, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal in Ettiswil

Wir laden euch herzlich ein zu einer besinnlichen Adventsfeier, in der wir dem Thema „Ankommen“ nachspüren – im Leben, im Glauben, bei uns selbst. Gemeinsam wollen wir innehalten zur Besinnung, Kraft zu tanken und uns in der Gemeinschaft verbinden.

Wir freuen uns auf euer Kommen.
Treffpunkt Frauen – Ettiswil, Alberswil

Irène Lütolf und Katharina Meier

Save the Date

Babysitter-Kurs
14./21. Jan. 2026

Lebkuchenherz verzieren

3. Dezember 2025

Jeder darf kommen und gehen
wie er möchte auch die Eltern
dürfen dabei sein/bleiben
(keine Altersbegrenzung)

wir stellen Getränke zur
Verfügung

Zeit
13.30 - 15.30 sind wir vor Ort

Besammlung
Sigristenhaus

Kosten: CHF 4.- pro Herz
Anmeldung bis 23.11.2025
Anzahl Kinder/Anzahl Herzen
Susanne: 079 613 03 29

Mitbringen:
Kreativität und Freude

<https://treffpunktfrauen-ettiswil.ch>



www.silberstreifen60plus.ch

Montag, 3. Nov. 2025, 14.00 Uhr
Spaziergang ab Gemeindeparkplatz
Leitung: Margrit Steiner

Dienstag, 4. Nov. 2025, 16.30 Uhr
Freies Singen, im Singsaal Ettiswil
Alle die gerne singen, sind herzlich eingeladen. Leitung: Annelise Laubacher

Freitag, 7. Nov. 2025
9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst in der
Pfarrkirche Ettiswil für die verstorbenen
Seniorinnen und Senioren

10.15 Uhr Jahresversammlung im Restaurant Ilge, Ettiswil mit anschliessendem Mittagessen und gemütlichem Beisammensein.

Anmeldungen nehmen bis Freitag, 31. Oktober gerne entgegen:
Vreni Korner: Tel. 041 980 12 04 /
Mail: vreni.korner@gmail.com
Margrit Steiner: Tel. 041 980 45 78 /
Mail: marg.steiner@bluewin.ch

Weitere Details können der Einladung im Oktober Mobile entnommen werden.

Donnerstag, 13. Nov. 2025,
12.00 Uhr Mittagstisch im Rest. Ilge
13.15 Uhr Jassen / Spielen

Anmeldung für das Mittagessen bis
Dienstag, 11. Nov. an Margrit Steiner,
041 980 45 78 oder 079 306 95 90.

Zum anschliessenden Jassen oder Spielen sind auch all jene herzlich eingeladen, die nicht am Mittagstisch teilnehmen.
Leitung: Lina Studer und Margrit Steiner

Donnerstag, 20. Nov. 2025, 13.15 Uhr
Nachmittagswanderung ab Postplatz
Leitung: Erika Borner



Dienstag, 25. Nov. 2025 Tageswanderung Root 4D – Eschenbach

Abfahrt Post Ettiswil: 08.20
Wanderstrecke 12,2 km

Wanderzeit ca. 3 Std. 20 Min.
aufwärts 172 m, abwärts 116 m
Mittagsrast: Rest. Schützenmatt, Inwil
Rückkehr: 16.30 Uhr, Kosten: Fr. 14.00

Anmeldungen bis 18. Nov. 2025 an:

Doris Stocker: 077 520 13 26 und
Erika Borner: 076 519 54 26

**Wir freuen uns, wenn viele Teilnehmer
bei unseren Aktivitäten mitmachen.**

Alle Termine sind auch auf unserer
Homepage www.silberstreifen60plus.ch
aufgeschaltet.

Gehirntraining fand grossen Anklang

Der Einladung der Silberstreifen 60 plus
zum Vortragsabend „Bewegtes Gehirn-
training“ folgten 51 Personen. Mit ganz-
heitlichem Training das Gehirn neu her-
auszufordern und mit sanften, spieleris-
chen Übungen Geist und Körper beweg-
lich zu halten, kann zu deutlichen Vortei-
len führen. Fazit: Besser vernetzte Ge-
hirnstrukturen bedeuten mehr Wohlbefin-
den, längere Selbstständigkeit und Leis-
tungssteigerung.

Der aktive Vortrag, wurde von Anita To-
lusso, eidg. dipl. Sportlehrerin, Life Kine-
tik®-Trainerin und Seniorencoach, Exper-
tin Erwachsenensport ESA, vermittelt
durch die Pro Senectute Luzern, sehr
kompetent, erheiternd und überzeugend
vorgetragen. Sie zeigte auf, wie wichtig
regelmäßiges Gedächtnis- und Gehirn-
training ist und welche positiven Effekte
es erzielen kann. Wichtig ist, das Gehirn
immer wieder neu herauszufordern und
das Gedächtnistraining stets mit Muskel-
kraft zu verbinden. Der Vortrag wies zu-
dem kurz auf eine gesunde, abwechs-
lungsreiche Ernährung hin: Omega-3-
Fettsäuren, Baumnüsse und ausrei-
chende Wassermenge sind wichtige

Bausteine für Gehirnleistung und Wohlbe-
finden. Die Besuchenden erhielten viele
Ideen, um zu Hause ein regelmäßiges
Gehirntraining zu halten. Herzlichen Dank
der Referentin: Anita Tolusso.



«Aues easy, keis problem»

Theater der Seniorenbühne Biosphäre
Entlebuch im Rest. St. Mauritz, Schötz

Donnerstag, 20. November 2025,
14.00 und 17.00 Uhr

Das Theaterstück von Sämi Studer er-
zählt «Gschichte usem Quartier». Die
Sonnhalde ist ein Quartier wie es viele
gibt – man ist stolz auf den guten Zusam-
menhalt. Im Quartier trifft man sich regel-
mässig, singt gerne gemeinsam und hat
sogar eine Wandergruppe, die hier und
da Ausflüge organisiert. Während sich die
einen mit der Digitalisierung schwertun,
sind andere sehr fortschrittlich und finden,
es sei alles easy, kein Problem. Es gibt
aber auch Konfliktpotential, nicht zuletzt,
weil das Quartier überaltert ist. Die einen
möchten, dass junge Leute einziehen, an-
dere befürchten, dass dadurch ihre Ruhe
gestört wird. So ergeben sich manche
emotionalen und überraschende Situatio-
nen!

Reservationen sind online zu tätigen:

www.zwägschötz.ch oder telefonisch bei
Vreni Korner 041 980 12 04.

Beim Eingang wird ein Unkostenbeitrag
von Fr. 15.00 eingezogen.



Feuerwehr und Purzelbaum Weiterbildung



An einem Halbttag bildete sich das Team der Kita+TS gemeinsam mit dem Team des Altersheimes und der Schule Mariazell an einer Feuerwehrschiilung weiter.



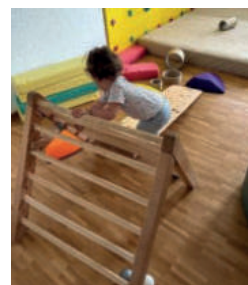
Die Feuerwehr Ettiswil-Alberswil bereitete diverse Posten vor, bei denen wir mit L6schdecke und Feuerl6scher l6schen konnten. Dazu kamen auch einige Theorieinputs und Präsentionen. Es war spannend und wertvoll die wichtigen Abläufe zu vertiefen und festigen.

Ein grosses Dankesch6n an die Feuerwehr f6r ihre wertvolle Arbeit. Nat6rlich durften die Kinder das Feuerwehrauto auch noch besichtigen und sogar hinein-sitzen.



Bereits seit zwei Jahren ist die Kita Sonnb6hl eine Purzelbaum Kita. Dies ist ein Bewegungs- und Gesundheitskonzept f6r Kindertagesstättten, das vom Schweizer Netzwerk Gesundheitsf6rdernder Schulen und Radix stammt.

Eine Purzelbaum-Kita integriert Bewegung und gesunde Ernäh-rung in den gesamten Kita-Alltag. Das Ziel ist, dass Kinder sich nat6rlich, vielfältig und regelmässige bewegen – nicht nur in Turnstunden, sondern den ganzen Tag 6ber.



Nach zwei Jahren ist die Kita verpflichtet, an einer Weiterbildung an einer Weiterbildung teilzunehmen. Dort tauscht sich das Team mit anderen Kitas und diverses Fachpersonen 6ber Bewegungspädagogik und Gesundheitsf6rderung aus. Nun haben wir f6r erneute zwei Jahre das Zertifikat erhalten! Ein grosses Danke ans ganze Team.





Juniorinnen U14 & U18

VOLLEYBALL TURNIER

Sonntag, 30. November 2025

ab 09:00 Uhr

Büelacherhalle & Alte Turnhalle, Ettiswil

Zuschauer sind herzlich Willkommen!

Eine Festwirtschaft ist vorhanden.





WINTERFIT heisst NEU

CONCORDIA
fitiva



Fit durch den Winter

funktionales und athletisches Ganzkörpertraining für jedes Leistungsniveau

Frauen jeden Alters sind willkommen

Sport im Winter ist gesund und stärkt den Körper und Geist

**donnerstags von 19:30 - 21:00 Uhr
in der Gütschhalle an folgenden Daten:**

06.11.25 / 13.11.25 / 20.11.25 / 27.11.25

11.12.25 / 18.12.25 / 08.01.26 / 15.01.26

22.01.26 / 29.01.26 / 05.02.26

Kontakt

Livia Koller

079 741 02 37

livia_koller@outlook.com

Das Concordia Fitiva
ist konzipiert vom:



Kosten für Nicht-Vereinsmitglieder
CHF 6.00 pro Training
(ohne Vereinsbeitrittspflicht)

www.sportgruppe-kottwil.ch

Qualifikationswettkampf Schweizermeisterschaften Sarnen

Teilnahmeberechtigt waren alle Turner:innen, die an den SM-relevanten Wettkämpfen zuvor starke Leistungen gezeigt hatten. In Sarnen ging es nun erneut um die begehrten Startplätze in den Einzel- und Mannschaftswettkämpfen. Aus Sicht des STV Ettiswil verlief der Anlass äusserst erfolgreich:

- Tanja Fries (KD) zeigte einen sensationellen Wettkampf und verpasste das Podest nur hauchdünn. Sie qualifizierte sich sowohl für die Schweizermeisterschaft im Einzel als auch für die Mannschaft des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden. Aline Bucheli konnte mit guten Leistungen präsentieren und qualifiziert sich als Ersatzturnerin für die Titelnkämpfe.
- Christian Hofstetter überzeugte mit starker Form, holte einen weiteren Sieg und sicherte sich damit ebenfalls die Qualifikation für den Einzelwettkampf sowie einen Platz im Team für die Schweizermeisterschaften.
- Anna Wiederkehr erturnte sich einen Startplatz in der Mannschaft und darf sich nun ebenfalls auf die nationalen Titelnkämpfe freuen.



SM-Team KDamen (3. v.l. Tanja Fries, STV Ettiswil)

Zuger Aerobic-Cup

Das Team Aerobic Ü35 sowie das Aerobic-Paar Sandra Hofstetter und Andrea Bättig nahmen am diesjährigen Zuger Aerobic-Cup teil – und das mit grossem Erfolg. Nach der Sommerpause war dies der erste Wettkampf sowohl für die Gruppe Ü35 als auch für das Duo Sandra und Andrea. Das Team Aerobic 35+ zeigte eine solide Leistung und erreichte mit einem nicht ganz fehlerfreien, aber starken Durchgang die gute Note 9.23. Sandra und Andrea knüpften nahtlos an ihre Topform an, die sie bereits im Juni am ETF unter Beweis gestellt hatten. Mit einer hervorragenden Darbietung und der Note 9.80 sicherten sich die beiden verdient den zweiten Platz.



Team Aerobic 35+ STV Ettiswil



Platz 2 für Sandra Hofstetter und Andrea Bättig

Die Partner des STV Ettiswil

Arnet Gartenbau AG Ettiswil Elektro Getzmann Ettiswil, Grossdietwil Emil Peyer AG Willisau FT Architektur AG Ettiswil
Kurmann Maler AG Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Achermann Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Schwegler AG Ettiswil



Bald geht es los....

Das OK des Kottwiler Weihnachts Markt steht in den Startlöchern und freut sich auf das Marktwochenende vom Samstag/Sonntag 29.11/30.11.2025. Wir wünschen uns und vor allem unseren Ausstellern viele gut gelaunte Besucherinnen und Besucher.

Es gibt wieder Neues und bewährtes zu entdecken, so haben wir zum Beispiel einen eigenen Weihnachtstee kreiert. Auch kulinarisch werden unsere Besucher wieder verwöhnt.
Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Alle Infos, Neuigkeiten, Aussteller usw. findest du auf unserer Homepage
www.kottwiler-weihnachtsmarkt.ch

Rahmenprogramm:

Samstag, 29. November 25

☆☆☆

18.00 Uhr Besuch des Samichlaus mit seinem Gefolge

☆☆☆

Sonntag, 30. November 25

13 & 15 Uhr Adventskonzert Burgrainmusikanten

☆☆☆

Sa. & So.

Darbietung und Sternen- OL der Schüler vom Schulhaus Kottwil



Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Wir danken allen Sponsoren herzlich für ihre Unterstützung. Ebenso danken wir allen Beteiligten und Helfern des Kottwiler Weihnachtsmarktes. Wir schätzen die Unterstützung des Gewerbes und der Bevölkerung von Ettiswil und Kottwil sehr.

Sponsoren Flyer

Regio Chäsi Willisau
Garage Oroshi Ettiswil
KULIQ Willisau
B & A Storen Kottwil
Elektro Getzmann Ettiswil
Restaurant Post Kottwil
Koller Poly-Holzbau AG Ettiswil & Ebers-
ecken
Lukas Bühlmann Kottwil
Vaudoise Schmid Timo Kottwil
Vonwyl Fleisch GmbH Ettiswil
Schwegler Gebäudetechnik Ettiswil
Bucher Schreinerei Kottwil
Serve Ettiswil
Claudia Bisang, Deesse Ettiswil
BL Coiffure Beauty-Life Oberkirch
Peyer Baugeschäft Willisau
Ziswiler Getränke Ettiswil
Meyer Stefan Zweirad & Mech Ettiswil

Weitere Sponsoren

Fasi-Shop Kottwil
Druckerei Schötz
Garage Wüest Ettiswil
FT Architektur AG Ettiswil
Lüegus Werkstatt Kottwil
Praxis für med. Massage A. B. Ettiswil
Kurmann Maler AG Ettiswil
Raiffeisen Ettiswil
Reno Trend Ettiswil
Schmocker Hans-Ueli Egozwil
Heini Herzog Kottwil
M. & P. Gut Kidli Kottwil
Fuss Station Claudia Birrer Kottwil
Felix Arnet, Gartenbau

Bei Interesse auf unserer Homepage hat es noch Platz...



Kottwiler WEIHNACHTS MARKT

Samstag, 29. November 2025, 14–21 Uhr
Sonntag, 30. November 2025, 11–17 Uhr

Schulhausareal Kottwil

Samstag, 18 Uhr:
Samichlauseinzug

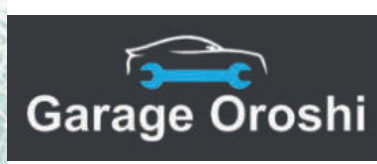
★
Sonntag, 13 und 15 Uhr:
Adventskonzert Burgrainmusikanten

★
Darbietung und Sternen-OL der Schülerinnen und
Schüler vom Schulhaus Kottwil



www.kottwiler-weihnachtsmarkt.ch

VEREINE



KINDER ERLEBNISNACHMITTAG

Mittwoch, 17. Dezember 2025



für Kinder
ab 2 Jahren

Ab 13.30 Uhr
Sigristenhaus Ettiswil



Individuelle Betreuungszeit:
zwischen 13.30Uhr bis 18.30Uhr

Alter: ab 2 Jahren

Kosten pro Kind: 5.- pro Stunde

Mitbringen: Finken,
Wetterentsprechende- sowie
Ersatz- Kleidung
bei Bedarf: Getränk, Zvieri,
Wickelsachen

Lassen Sie Ihr Kind / Ihre Kinder
vom Jugend-Sanitätsteam Ettiswil
betreuen. Geniessen Sie einen
Kinderfreien Nachmittag und lassen
ihr Kind / Ihre Kinder einen tollen
Spiel- und Spassnachmittag
erleben.



Kontakt bei Fragen:
Mirjam Aregger-Wespi
079 371 35 96
jugend@sanitaetsteamettiswil.ch



Vor Ort befinden sich mind. 3 Personen,
welche über entsprechende Ausbildung verfügen
und Erfahrung in der Kinderbetreuung
mitbringen.



BLUTSPENDEN

Wir freuen uns Sie am Blutspenden, am **Dienstag, 11. November 2025**, zwischen **18.00 und 20.30 Uhr**, in der Büelacherhalle Ettiswil zu begrüßen!



Um eine rasche und reibungslose Blutentnahme zu fördern, ist es ratsam, vorher richtig zu essen (nicht fetthaltige Speisen) und vor allem genügend zu trinken.

Zum Schutz von Spendern und Empfängern lässt der Interregionale Blutspendedienst nur gesunde Personen Blut spenden.



Die mitgebrachten Kinder können sich im betreuten Kinderhort vor Ort verweilen!

Reanimationskurs inkl. Defibrillation (BLS-AED-SRC KOMPLETT KURS)

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!



Für First Responder eine Grundvoraussetzung!

Am **Samstag, 22. November 2025** bietet das Sanitätsteam Ettiswil den Reanimationskurs BLS-AED-SRC Komplett Kurs an. Der Kurs dauert vier Stunden und beginnt um 08.00Uhr. Er findet im Vereinslokal, Gütschhalde 1, in Kottwil statt.

Anmeldungen nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder via Anmeldeformular www.sanitaetsteamettiswil.ch gerne entgegen.



Unsere Kurse und Instruktoren tragen folgende Anerkennungen



Skiclub Kastelen

INFORMATION: STRASSENSPERRUNG

Ettiswil, Alberswilerstrasse – Alberswil, Ettiswilerstrasse (Verbindungsstrasse)

Für das Parking des Lottos des Skiclub Kastelen Alberswil wird die Verbindungsstrasse Ettiswil – Alberswil zwischen dem Dorfausgang Ettiswil, Alberswilerstrasse und der Kreuzung wie folgt gesperrt:

**Sonntag, 16. November 2025
von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

Für Anwohner ist die Zu- und Wegfahrt gewährleistet.

Wir danken für Ihr Verständnis!
Skiclub Kastelen, Alberswil

GROSSES LOTTO

So 16. November 2025

Mehrzweckanlage Alberswil
14.00 bis 18.00 Uhr

Kassaöffnung 13.00 Uhr

- Jeder 3. Gang 2-Linien-LOTTO
- Doppelgänge

Eigene
Spielkarten
erlaubt

Alles Matchgänge

- 1. Gang gratis
- Dauerkarten CHF 20.-
- Kein Preis unter CHF 30.-

Bekannt für
schöne Preise

Hauptpreise:

- 3 Matchpreise im Wert von rund CHF 1'000.-
(Mountainbike / TV / Saugwischroboter)

Matchpreise: E-Scooter ■ Gefüllte Leiterwägeli ■ Tablet
■ Einkaufsgutscheine Migros & Coop ab CHF 300
■ Reisegutscheine ■ Stand Up Paddle

Gangpreise: Einkaufsgutscheine Migros, Coop und Landi
■ Gutscheine Brack ■ Trockenfleisch ■ Lebensmitteltaschen
■ Käseplatten ■ Massage Pistole ■ Sodastream
■ Sandwich-Toaster ■ Airfryer

Freundlich lädt ein

Skiclub Kastelen, Alberswil

70	90	
	71	85
62		
65		90

MÄNNERCHOR ETTISWIL ESTD 1923

Vereinsausflug ins Appenzellerland mit Begleitung

Am 11. Oktober 2025 am Morgen um 8.00 Uhr, starteten wir mit dem Estermann Bus unsere Vereinsreise. Wir fuhren über den Hirzel dann über den Seedamm ins Zürcheroberland. An Rüti vorbei auf die Hultegg, die leider nebelverhangen war aber das Gipfeli und der Kaffee konnten trotzdem genossen werden.

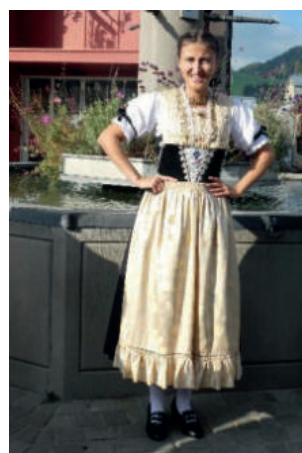
Dann begann die Weiterfahrt durchs schöne Toggenburg ins Appenzellerland, zur Erlebnis Gastronomie Schnuggebock in Teufen, zum Mittagessen. Die Wirtin erklärte uns mit dem Teppichklopper in der Hand, die Getränke. Das Essen war sehr gut, mit Dessert und Männer- und Frauenkaffee.



Die Weiterfahrt ging ins (Städtli) Appenzell mit ca. 6'800 Einwohnern, wo wir die schönen Häuser bestaunen konnten.



Als Überraschung mussten wir uns um 16.00 Uhr beim Brunnen versammeln. Da empfing uns eine junge Frau in Appenzellertracht gekleidet. Sie begrüßte uns und erklärte den Appenzeller «Naturjodel».



Im Keller (Proberaum) erklärte Sie uns die verschiedenen Naturjodel. Dann hatten wir 1 Std. Probe. Zum Abschluss hatten wir noch einen Auftritt auf dem Dorfplatz. Es war eine gelungene Sache.



Schlussendlich begaben wir uns auf die Heimfahrt über Zürich und das Knonaeramt nach Ettiswil.

Danke allen für die gelungene Reise.

MÄNNERCHOR
ETTISWIL
ESTD 1923

Herbstkonzert 2025



22.11.2025 20.00 Uhr

23.11.2025 17.00 Uhr



Föörwehrchörli Willisau

Eintritt Erwachsene Fr. 15.00
Kinder bis 16-jährig gratis

SA Abendessen ab 18.30 – 19.30 Uhr
Nach dem Konzert bis 23.00 Uhr
SO Nach dem Konzert bis 20.30 Uhr

Feuriger Gesang



Gemeindeverwaltung Ettiswil
Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
www.ettiswil.ch

Zentrale Dienste 041 984 13 20
Steuern 041 984 13 21
Finanzen 041 984 13 22

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
Mo - Fr 08.00 bis 11.30 Uhr
Mo, Di, Do 13.30 bis 17.00 Uhr

Bei Bedarf kann ein Termin ausserhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.

Regionales Betreibungsamt Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau
betreibungsamt@willisau.ch
041 972 63 30

Regionales Zivilstandsamt Willisau
Schlossstrasse 5, 6130 Willisau
zivilstandsamt@willisau.ch
041 972 71 91

Schule Ettiswil 041 984 13 51
www.schule-ettiswil.ch

ElternMitwirkung
Sarah Schmid 079 176 86 51
elternmitwirkung@schule-ettiswil.ch

**Kindertagesstätte Sonnbühl /
Tagesstrukturen (Schule)**
Sonnbühl 3, 6218 Ettiswil
www.kitasonnbuehl.ch
kontakt@kitasonnbuehl.ch
041 525 17 18

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau
Simone Giessler 077 513 56 86
vermittlung@kibe-willisau.ch

Sozial-BeratungsZentrum Willisau
Mütter- und Väterberatung
Pfarrsaal, Surseestrasse 2, Ettiswil
www.sobz-willisau-wiggertal.ch
mvb.willisau@sobz-willisau.ch

telefonische Anmeldung 041 972 56 30
telefonische Beratung
Mo bis Do von 08.30 – 11.30 Uhr

**Wirtschaftliche und persönliche Sozial-
beratung** 041 972 56 20
Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau
www.sobz-willisau-wiggertal.ch
willisau@sobz-willisau.ch

Spitex Region Willisau 041 972 70 80
Menznauerstrasse 31, 6130 Willisau
www.spitexregionwillisau.ch
dienstleistungen@spitexregionwillisau.ch

Soziokulturelle Animation
Jugend- & Altersarbeit, Integration
sokuan@ettiswil.ch 079 829 31 13
Surseestrasse 5, Ettiswil

Pfarramt Ettiswil 041 980 23 30
Surseestrasse 2, Ettiswil
www.pastoralraum-im-rottal.ch
ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
DI - FR 08.30 - 11.30 Uhr

Bestattungsunternehmen
Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Bestattungen Hauser AG 041 980 38 38
Bühlmatt 3, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil &
der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x Jahr

Titelbild

Ursula Habermacher, Kottwil

Redaktionsadresse

Mobile, Zentrale Dienste, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

E-Mail-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 50.–

Bestellung bei Zentrale Dienste, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Druckfehler / Haftung

Druckfehler, die den Sinn und Zweck des Inserates nicht verändern, werden
nicht entschädigt. Die Gemeinde Ettiswil übernimmt keine Haftung für die im
MOBILE enthaltenen Beiträge (insbesondere nicht im Zusammenhang mit Ur-
heberrechtsverletzungen).

02.	Feldmusik	Veteranentagung
03.	Gemeinde	Präsidentenkonferenz, 19.30 Uhr, Sigristenhaus
03.	Gemeinde	Häckseldienst, ab 07.30 Uhr, Strassenrand
03.	Silberstreifen 60 plus	Spaziergang. 14.00 Uhr, Gemeindeparkplatz Ettiswil
04.	Jagdgesellschaft Kottwil	Jagddag, 08.00 Uhr
04.	Silberstreifen 60 plus	Freies Singen, 16.30 Uhr
05.	Sanitätsteam Ettiswil	Exkursion, gemäss Einladung
06.	Gemeinde	Papiersammlung, ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
06.	VBC Ettiswil	Damen 5. Liga Match, 20.30 Uhr, Turnhalle
06.	Gewerbeverein Ettiswil-Alberswil	Vortrag künstliche Intelligenz, 18.30 Uhr, Egghus
07.	Jagdgesellschaft Grosswangen – Ettiswil West	Jagd, ab 09.00 Uhr
07.	Silberstreifen 60 plus	Jahresversammlung, 09.00 Uhr, Pfarrkirche / Jlge Ettiswil
07.	Guggichacheler Ettiswil	Raclette Night
07.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
07.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
08.	Reitverein Schloss Wyher	Herbstritt mit Fondue Abend, 08.00 Uhr
08.	Armbrustschützen Brestenegg	Absenden Herbstschüssen, 19.30 Uhr, Armbrustschützenhaus
10.	Mütter- und Väterberatung	Mütter- und Väterberatung, 13.30 Uhr, Schulgebäude Spielgruppe (Räumlichkeiten Chäferli)
10.	Musikschule Region Willisau	SuS meets MLP der Musikschule, 18.30 Uhr, MZW Egolzwil
10.	Soziokulturelle Animation	Roadmovie-Kinotag, 19.00 Uhr, Büelacherhalle
11.	Gemeinde	Laubsammlung, ab 07.30 Uhr, Strassenrand
11.	Sanitätsteam	Blutspenden, 18.00 Uhr, Büelacherhalle
11.	Jugend-Sanitätsteam	Kinderhort beim Blutspenden, 18.00 Uhr
13.	Gewerbeverein Ettiswil-Alberswil	Impulsveranstaltung Luzern 26, 18.00 Uhr, Messe Luzern
13.	Treffpunkt Frauen	Lesenacht im Bücherladen, 19.00 Uhr, Buchhandlung Untertor Sursee
13.	Schule	Nationaler Zukunftstag
13.	Silberstreifen 60 plus	Mittagstisch/Jassen/Spielen, 12.00 Uhr, Jlge Ettiswil
14.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
14.	Jagdgesellschaft Kottwil	Jagddag, 08.00 Uhr
14.	Treffpunkt Frauen	Treffpunkt Chinder / Schweizer Erzählnacht, 19.00 Uhr, Sigristenhaus
14.	Altpfadiverein Delta	2. Generalversammlung, 19.30 Uhr
15.	FC Grosswangen-Ettiswil	Gross- & Kleinturnier, Kalofenhalle Grosswangen
15.	FC Grosswangen-Ettiswil	Jassturnier, Meilihalle Grosswangen
15.	Jagdgesellschaft Grosswangen – Ettiswil West	Jagd, ab 09.00 Uhr
15.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Atemschutzübung Brandhaus, 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
18.	VBC Ettiswil	Damen WM Match, 20.30 Uhr, Büelacherhalle
19.	Treffpunkt Frauen	Adventsfeier, 19.00 Uhr, Pfarrsaal
20.	Musikschule Region Willisau	Schülerkonzert, 18.30 Uhr, Singsaal Schloss 2 Willisau
20.	Silbertreifen 60 plus	Nachmittagswanderung, 13.15 Uhr, Postplatz Ettiswil
21.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
21.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
21.	Alterskommission	Kafitreff Alterskommission, 14.00, Sonnbühl
21.	Jugend-Sanitätsteam	Vereinsübung, 18.30 Uhr, Sigristenhaus
21.	Männerturner Ettiswil	Generalversammlung, 19.00 Uhr, Jlge Ettiswil
22.	Jagdgesellschaft Grosswangen – Ettiswil West	Jagd, ab 09.00 Uhr

22.	Sanitätsteam Ettiswil	Reanimationskurs BLS AED SRC, 08.00 Uhr, Gütschalde 1 Kottwil
22.	Männerchor Ettiswil	Konzert, 19.00 Uhr, Jlgensaal
23.	Männerchor Ettiswil	Konzert, 17.00 Uhr, Jlgensaal
24.	Gemeinde	Kartonsammlung, 07.00 bis 12.00 Uhr, Werkhof
24.	Jagdgesellschaft Kottwil	Jagdtag, 08.00 Uhr
24.	Mütter- und Väterberatung	Mütter- und Väterberatung, 13.30 Uhr, Schulgebäude Spielgruppe (Räumlichkeiten Chäferli)
25.	Gemeinde	Laubsammlung, ab 07.30 Uhr, Strassenrand
25.	Silberstreifen 60 plus	Tageswanderung, Bushaltestelle Post Ettiswil
27.	Jagdgesellschaft Grosswangen – Ettiswil West	Jagd, ab 09.00 Uhr
28.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
29.	IG Kottwiler Weihnachtsmarkt	Kottwiler Weihnachtsmarkt, Kottwil
29.	Feuerwehr Ettiswil-Alberswil	Spezialistenübung mit Sanitätsteam, 08.00 Uhr, Gütschalde 1 Kottwil
29.	VBC Ettiswil	Damen 5. Liga Match, 17.00 Uhr, Turnhalle Ettiswil
29.	Musikschule Region Willisau	Adventshauseröffnung mit Blechbläser, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Ettiswil
30.	Musikschule Region Willisau	Schülerkonzert, 17.00 Uhr, Singsaal Egolzwil

WUSSTEN SIE SCHON?

AM DIENSTAG, 18. NOVEMBER IST:

TAG DES APFELPUNSCHS

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, ist es Zeit für wärmende Getränke. Am 18. November feiern wir den Tag des Apfelpunsch – ein aromatisches Highlight der kalten Jahreszeit.

Ob klassisch mit Apfelsaft, Zimt und Nelken oder mit einem Schuss Rum für die Erwachsenen: Apfelpunsch ist nicht nur lecker, sondern auch ein echter Seelentröster.

Also, schnapp dir eine Tasse, mach es dir gemütlich und stoss auf den Herbst an – mit Apfelpunsch in der Hand und Wärme im Herzen!

